

JOURNAL

2023 | 01
www.journal-eins.de

eins

DAS MAGAZIN FÜR WESTMECKLENBURG



WISMAR
GREVESMÜHLEN
GADEBUSCH
ZARRENTIN
BOIZENBURG
WITTENBURG
HAGENOW
LUDWIGSLUST
GRABOW
PARCHIM
LÜBZ
NEUSTADT-GLEWE
STERNBERG
PLAU AM SEE

ENDLICH WINTERFERIEN!

Mit und ohne Schnee
gibt es viel zu erleben



RASANTE FAHRT

Mit Andrea Kietzmann auf
dem Hundeschlitten

18

STÄDTISCH

Renaissancegiebel schmückt
Gadebuscher Rathaus

32



TEAM RADIO MACHT SPASS!

Jeden Tag den
ganzen Tag LIVE!



www.ostseewelle.de

Ostseewelle
HIT-RADIO
Mecklenburg-Vorpommern



Foto: Rainer Cordes
Vorfrende aufs 25. Jubiläum als
Lottofee

EIN GLÜCK HIER ZU LEBEN

Glück als Thema ist vor einigen Jahren fürchterlich in Mode gekommen. Schuld ist die sogenannte ‚positive Psychologie‘, eine Strömung im Bereich der Psychologie, die Anfang der 2000er Jahre aus den USA zu uns hinüber schwappte und es begann die bis heute nicht endende Flut all der Ratgeber und Lebenshilfebücher über das glücklichere Leben.

Dabei ist das Glück, wie gesagt, doch eine sehr individuelle Angelegenheit. Je nach Alter, Lebenssituation, Herkunft und Wohnort wird die Antwort unterschiedlich ausfallen. Und Glück ist vergänglich! Glück ist im Moment – der eben auch wieder vergeht. Permanente Glücksgefühle sind gar nicht möglich, denn wir Menschen sind von unserem Wesen gar nicht dafür gemacht. Ich meine, es wird Zeit dem Modethema ‚Glück‘ endlich mal ade zu sagen und es vielleicht einfach mit Zufriedenheit zu probieren. Zufriedenheit. Schon in dem Wort schwingt ein ganz anderer Grundzustand. Ruhiger. Entspannter. Auch bescheidener. Reifer. Zufrieden sein. Oha! Glück 2.0 – das ist die Zufriedenheit. Das wäre doch mal was.

Ich – als ‚Glücksexpertin‘ – wünsche Ihnen ganz viel Zufriedenheit 2023!
Herzlichst, Franziska Reichenbacher

Hallo und herzliche Grüße in den Nordosten!

Schon liegen die Feiertage wieder zurück, schon sind wir mittendrin im noch jungen Jahr 2023 und der Alltag hat uns längst wieder fest im Griff. Und ach, die guten Vorsätze... da war doch was! Wer hat seine Vorsätze bis jetzt durchgehalten? :-)

All das Glück und die Gesundheit, was wir uns traditionell zum neuen Jahr wünschen, das wünsche ich Ihnen auch. Gerade eben war ich hier bei Ihnen in Mecklenburg-Vorpommern, u.a. auch in Schwerin, für Foto- und Pressetermine, und jedes Mal, wenn ich in Ihrem Bundesland bin, denke ich – ‚wow, es ist auch ein Glück, hier zu leben‘. Aber Glück ist eine relative Angelegenheit: Was den einen glücklich macht, findet der andere wenig spannend. Der gemeinsame Nenner ist jedoch immer der Wunsch, dass man selbst und die Familie bitte gesund bleibt. Und das ist ja auch immens wichtig.

DIE THEMEN

- 4-5 Titelthema
- 6-7 Regionalnachrichten
- 8 Flotte Weihnachten
- 9-12 Doc aktuell
- 13 Aus der Stadt Schwerin
- 14 Im Blick
- 15 Ausbildung & Studium



Foto: L. Pontek
18 Porträt Andrea Kietzmann

- 16-17 Stellenmarkt
- 18 Porträt
- 19 Grüne Woche
- 20-21 Marienplatz-Galerie
- 22-25 Was ist los?
- 26-27 Hansestadt Wismar
- 28-29 Ludwigslust-Parchim
- 30-31 Nordwestmecklenburg
- 32 Mecklenburger Fassaden



Foto: Katja Haescher
32 Hinter Mecklenburger Fassaden

- 33 Im Blick
- 34-35 Rückblick Höfische Weihnacht
- 36-37 Aus der Region
- 38 Rätsel und Impressum
- 39 Werbemittelkatalog
- 40 Audi Zentrum Schwerin

FEBRUAR

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28					

Nicht vergessen:
am 14. Februar ist
Valentinstag!



Findlingsgarten Raben Steinfeld

Findlinge – dabei handelt es sich um große Gesteine, die von den gigantischen Gletschern der Eiszeit aus den Gebirgen Skandiavians und dem Raum der heutigen Ostsee nach Mecklenburg-Vorpommern getragen wurden. Nach dem Schmelzen der Gletscher sind diese Gesteinsbrocken als Zeugen der Zeit zurückgeblieben und befinden sich heute unter anderem im Findlingsgarten in der

Ringstraße in Raben Steinfeld. Die 136 besonders interessanten Findlinge wurden rund um Raben Steinfeld zusammengetragen, da es im Umkreis der Gemeinde ein besonders hohes Aufkommen von solchen Brocken gibt. Auch im Dorf selbst gibt es einige Findlinge zu entdecken, beispielsweise ein steinernes Sofa mit Tisch. www.amt-crivitz.verwaltungsportal.eu



Geologisches Museum

Wer noch weiter in die Welt der Geologie eintauchen möchte, kann sich weitere Schätze der Erde im geologischen Museum in Raben Steinfeld anschauen. Das privat geführte Museum weist eine ganze Reihe von Steinen, Fossilien und Mineralien auf, die die Geschichte der Mecklenburger Erde erzählen. Reinhard Braasch, Inhaber des Museums, berichtet zu vereinbarten Terminen mit großer

Leidenschaft von Sternberger Kuchen, die man lieber nicht essen sollte oder Igeln, die gar nicht piksen. Außerdem gibt es einige Schmuckstücke und Souvenirs zu bewundern, die in der hauseigenen Manufaktur aus den verschiedensten Schätzen der Natur hergestellt werden. Nach dem Museumsbesuch lockt ein Spaziergang am Schweriner See. www.geologisches-museum.de



phanTechnikum feiert Geburtstag

Das phanTechnikum in Wismar feiert seinen zehnten Geburtstag! Anlässlich dieser Feierlichkeiten lädt das technische Landesmuseum noch bis zum 16. April mit seiner Sonderausstellung „Retrospektive – 10 Jahre phanTECHNIKUM“ zu einer Zeitreise durch die letzten zehn Jahre ein. Begonnen wird bei den ersten Visionen, ein solches Museum zu erschaffen über die ersten tatsächlichen

Entwürfe bis hin zur heutigen Nutzungsweise. Und da hat sich in den vergangenen zehn Jahren einiges gewandelt, was es nun im Rückblick anzuschauen gibt. Neben den Feierlichkeiten soll auch Zeit für die Zukunft eingeräumt werden: Welche Potenziale sollte das Museum in Zukunft weiter entfalten? Welche Ideen können die Ausstellungen zukünftig bereichern? www.tlm-mv.de



Bernsteinsuche bei Nacht

Lust auf einen abendlichen Ausflug an die Ostseeküste? Dann ab nach Boltenhagen. Dort gibt es nicht nur die stürmische Ostsee zu genießen, sondern auch das Gold des Meeres zu finden. Am 11. Februar ab 17.30 Uhr erfahren Sammelbegeisterte alles, was sie wissen müssen, um eine tolle Ausbeute zu erzielen. Auf der Exkursion mit dem GeoPark Nordisches Steinreich wird mithilfe von UV-Lampen

am Strand gezielt nach Bernstein gesucht, der unter dem Schwarzlicht in den schillerndsten Farben leuchtet. Doch auch jede Menge anderer Schätze lassen sich unter dem UV-Licht finden. Wer sich also auf Schatzsuche begeben möchte, kann sich über die Internetseite des GeoParks anmelden. Die UV-Lampen werden gestellt. www.geopark-nordisches-steinreich.de



Slawenburg Groß Raden

Wer wollte nicht schon einmal auf den Spuren einer Königin wandeln? Das Freilichtmuseum Groß Raden macht dies nun mit der Ausstellung „Slawenburg. Auf den Spuren einer Königin“ möglich. Die Königin, um die sich die Ausstellung dreht, ist niemand geringeres als Tove, die Tochter des Obotritenfürsten Mstivoj. Um ein mächtiges Bündnis mit den Dänen eingehen zu können, soll sie

deren König Harald Blauzahn heiraten. Die Ausstellung begleitet die zukünftige Königin auf ihrer letzten Runde durch die heimische Slawenburg. Es gibt aufwendig restaurierte und gut erhaltene Originalteile zu bewundern. Die tierischen Bewohner der Burg, die Nashornkäfer, laden die Besucher auf einen Rundflug ein. www.freilichtmuseum-grossraden.de



Wolfswanderung in der Dämmerung

Wölfe in der Dämmerung erleben – das ist nur was für die ganz Mutigen. Am 5. und 11. Februar um jeweils 15 Uhr bietet der Wildpark MV eine spezielle Wolfswanderung in der Dämmerung für Kinder an. Mit einem Wildpark-Profi können die Kinder auf Entdeckungstour gehen und die Raubtier-WG aus Wölfen, Bären, Luchsen und Wildkatzen vom Kletterpfad aus beobachten. Beim Er-

kunden der Höhle können die Wölfe durch eine sichere Glasscheibe von Angesicht zu Angesicht beobachtet werden. Als Highlight der Erkundungstour gilt die Fütterung des Wolfsrudels, die die Kinder direkt miterleben dürfen. Das empfohlene Mindestalter für diese Führung ist sechs Jahre, die Begleitung von mindestens einem Erwachsenen muss gegeben sein. www.wildpark-mv.de

WISSEN, WAS ZU TUN IST

Deutsches Rotes Kreuz fordert Ausbau des Katastrophenschutzes

AMEISENHAUFEN

Das neue Jahr ist schon wieder ein paar Wochen alt. Und die guten Vorsätze laufen: ein strafes Sportprogramm, eine lebensverändernde Ernährungsumstellung und volle Konzentration im Job – so soll es sein! Zumindest wenn es nach den Menschen geht. Wenn ich meine Runden mache, sieht das von hier oben ganz schön aufregend aus. Wie ein riesiger, wuseliger Ameisenhaufen, in dem alles nach Plan läuft, aber das Befinden des Einzelnen gar nicht so wichtig ist. Doch ich will gar nicht urteilen. Zu gerne stürze ich mich mitten hinein und schnappe mir das eine oder andere Fischbrötchen, auf welches im wilden Treiben zwischen Arbeit und

MATTI SAGT ...

Fitnessstudio gar nicht so richtig geachtet wird. Da nehme ich natürlich gerne etwas ab. Doch es gibt auch langsame Ameisen im Haufen: Meistens etwas betagte Menschen, deren Hauptfedern schon silbrig glänzen, beobachte ich häufig in Strandkörben sitzend und aufs Meer hinaus schauend. Gelegentlich verspeisen sie eins meiner heiß geliebten Fischbrötchen und zwar mit solcher Achtsamkeit, dass ich gar keine Chance ab, mich dazwischen zu drängen. Da kann ich meine Kreise ziehen, solange ich möchte. Sie essen so wohnsinnig langsam, dass es beinahe schon genießerisch aussieht... Vielleicht ist es etwas verspätet, aber ab jetzt nehme ich mir für das neue Jahr vor, auch einfach mal langsamer zu machen und mich von den Winden an unerwartete Orte treiben zu lassen. Und vielleicht schaffe ich es sogar, mich mit meinem Fischbrötchen in eine ruhige Ecke zu verziehen und es dort ganz genüsslich zu verspeisen.

Euer Matti

(notiert von Laura Piontek)

Den bundesweiten Warntag am 8. Dezember hat das Deutsche Rote Kreuz als Anlass für den Start seiner neuen Kampagne #dukannst-das genommen. Der Verband setzt sich dafür ein, den Katastrophenschutz im Land deutlich auszubauen und die Bürger zu ermutigen, sich selbst besser zu informieren und zu schützen. Wie in den vergangenen Jahren wird es auch in Zukunft Krisen geben, auf die in der Gesellschaft vorbereitende Maßnahmen getroffen werden müssen. Die anhaltende Energiekrise, Hitzewellen und Sturmfluten sind nur einige mögliche Szenarien.

Um Überforderung und Panik im Ernstfall zu vermeiden, setzt das DRK mit seiner Kampagne auf die Bildung der gesamten Bevölkerung. Neben den Bürgern sollen natürlich auch ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter weiter geschult werden. Um das alles möglich zu machen, richtet sich die Kampagne auch an politische Entscheidungsträger und stellt drei deutliche Forderungen in den



Helfer im Katastrophenschutz müssen im Ernstfall Ruhe bewahren und wissen, was zu tun ist.

Foto: Deutsches Rotes Kreuz Landesverband MV

Raum. Zum Einen müssen sich die Bedingungen für ehrenamtliche Helfer verbessern, um ihr Engagement zu würdigen und ihre Motivation weiterhin aufrecht zu erhalten. Als zweiten Punkt nennt das DRK die Mobilisierung von weiteren Kräften im Bevölkerungsschutz. Und drittens wird mit der Kampagne eine bessere Aufklärung für die breite Bevölkerung in Sachen Katastrophenschutz gefordert, in der konkrete Anleitungen zum eigenen Schutz enthalten sind. Weitere relevante Informationen, um sich selbst und andere für das Thema Bevölkerungsschutz zu sensibilisieren und Bilder dieser wichtigen Arbeit sind auf www.dukannstdas.info zu finden.

rung für die breite Bevölkerung in Sachen Katastrophenschutz gefordert, in der konkrete Anleitungen zum eigenen Schutz enthalten sind. Weitere relevante Informationen, um sich selbst und andere für das Thema Bevölkerungsschutz zu sensibilisieren und Bilder dieser wichtigen Arbeit sind auf www.dukannstdas.info zu finden.

NEUER RADWEG VERBINDET

Fahrradstrecke zwischen Parchim und Möderitz offiziell freigegeben

Für mehr Sicherheit auf der Route zwischen Parchim und Möderitz: Der neue Radweg entlang der Kreisstraße 120 ist nun offiziell freigegeben. Vorher mussten Radfahrer die Strecke auf der befahrenen Straße zurücklegen, was be-

sonders für Kinder und Jugendliche auf dem Schulweg gefährlich war. „Ich freue mich, dass wir in diesem Bereich unseres Landkreises für mehr Sicherheit sorgen“, sagte Landrat Stefan Sternberg. Die gut drei Kilometer lange Strecke, die

auch Teil des überregionalen Fernradweges „Mecklenburgischer Seenradweg“ ist, schließt in Parchim direkt an den Radweg an der B 321 an.

Wie an der B 321 sollen auch an weiteren Bundesstraßen in Mecklenburg-Vorpommern sichere Wege entstehen. Die Straßenbauverwaltung des Landes hat dafür nun ein Priorisierungskonzept vorgelegt, um die vorhandenen Mittel landesweit effektiv einzusetzen. Nach diesem Konzept sollen innerhalb der nächsten fünf Jahre bis 2027 insgesamt 102 Straßenabschnitte mit Radwegen ausgebaut werden, dabei handelt es sich vorwiegend um Projekte, die sich derzeit bereits in einer fortgeschrittenen Planungsphase befinden und solche mit besonders hoher Priorität.

www.kreis-lup.de



Zur offiziellen Freigabe des Radweges zerschneidet Landrat Stefan Sternberg ein symbolisches Band.

Foto: Landkreis Ludwigslust-Parchim

ZEITREISE IN DIE 20ER JAHRE

Schabbell lockt mit besonderer Abendführung in aktuelle Ausstellung



Das Stadtgeschichtliche Museum lädt zur Zeitreise ein – mit der Ausstellung „Goldene 20er - Graue 20er. Wismar vor 100 Jahren“. Darin darf Nosferatu nicht fehlen: Der Film wurde vor 100 Jahren in Wismar gedreht.

Fotos: Christoph Meyer

Mit der Sonderausstellung „Goldene 20er – Graue 20er. Wismar vor 100 Jahren“ lädt das Schabbell seine Besucher noch bis zum 23. April zu einer Zeitreise durch die Hansestadt ein. Am 25. Januar um 18.30 Uhr wird die Ausstellung bei einer Abendführung auf ganz besondere Art und Weise präsentiert. In die populäre Kleidung der 1920er Jahre gewandt, führt Kuratorin Adina-Therése Kolenda in

dieses von Gegensätzen gezeichnete Zeitalter ein und beleuchtet die verschiedenen Facetten der Wismarer Geschichte in den Jahren zwischen 1919 und 1930. Dabei werden sowohl die Fragen nach dem Gold wie auch nach dem Grau der damaligen Zeit beantwortet. Mit dem Gedanken des Aufbruchs kam auch die Sehnsucht nach Vergnügungen, die die Mode und die Unterhaltungsbranche expandieren

ließ. Im Gegensatz zu diesen neuen Errungenschaften war das Leben der Menschen in den 20er Jahren aufgrund von Inflation und Weltwirtschaftskrise auch von Verzicht gekennzeichnet. Die Aktualität dieser Probleme von früher angesichts der heutigen Energiesparmaßnahmen und steigenden Lebenshaltungskosten wird in der Führung anschaulich erklärt. ■

www.wismar.de



MOBILE STROMSPEICHER

Im Schullandheim Dreilützow werden Powerbanks für die Ukraine gesammelt



Mithilfe von Powerbanks kann im Notfall der Kontakt zu lieben Menschen aufrecht erhalten werden.

Foto: Benjamin Zinck

Stromausfall – wer das schon einmal erlebt hat, weiß, welche massiven Einschränkungen damit einhergehen können. Für die Menschen in der Ukraine ist das Abschnitten von der Stromversorgung nun schon seit einiger Zeit bittere Realität. Die Caritas im Norden und das Erzbistum Hamburg rufen daher dazu auf, nicht benötigte Powerbanks und wenn möglich auch die dazugehörigen Ladekabel zu spenden. Gesammelt und auf ihre Funktionalität überprüft werden die Geräte im Schloss Dreilützow. Die kleinen Stromspeicher sind in Deutschland in vielen Haushalten

vorhanden, werden jedoch häufig nicht genutzt. In der Ukraine können die Powerbanks Menschen helfen, mit der Familie und Freunden in Kontakt zu bleiben, indem sie das Handy am Laufen halten. Anfang Januar wurde bereits eine Lieferung mit Powerbanks in die Krisenregionen in der Ostukraine geschickt. Im Februar soll eine weitere Lieferung erfolgen. Die Caritas Ukraine übernimmt vor Ort die Verteilung der gespendeten Geräte. Weitere Informationen zu der Spendenaktion und dem Versand der Powerbanks sind unter www.schloss-dreiluetzow.de zu finden. ■

SCHLAGZEILEN AUS DER REGION

Mehr Barrierefreiheit

Die Haltestelle des Parchimer City-Busses ist vom Alten Markt in die Lindenstraße verlegt worden. Grund ist die barrierefreie Gestaltung: Auf dem Markt ließ sich ein hindernisfreier Zugang nicht realisieren. Damit entfällt auch die Haltestelle Lange Straße/Ecke Bleicherstraße. Ein weiterer Vorteil der Verlegung: Der Verkehr auf dem Alten Markt wird nicht mehr durch den Halt des City-Busses gestoppt.

Neuer Radweg an B 5

Entlang der B5 zwischen Redefin und dem Abzweig Belsch entsteht ein neuer Radweg. Mit Rodungen und Erdarbeiten hat im Januar die Bauvorbereitung begonnen, die Fertigstellung des 1,5 Kilometer langen Asphaltstreifens ist bis Mitte des Jahres geplant. Bisher gibt es in diesem Bereich keinen straßenbegleitenden Radweg, das neue Stück soll den Verkehr auf der B 5 sicherer machen.

Bäume gefällt

Die Trockenheit der zurückliegenden Jahre hat vielen Bäumen in Parchim stark zugesetzt – sie mussten gefällt werden. Von diesem Schicksal betroffen war auch die Buche vor der Parchimer Stadthalle, die zusätzlich durch einen Parasiten geschwächt und dadurch in ihrer Standsicherheit beeinträchtigt war. Ausgleichpflanzungen sollen übers Jahr im Stadtgebiet von Parchim erfolgen.

Indigene statt Indianer

Bis zum 15. März sind im „Blauen Haus“, dem Ausstellungsregal für Kinder in der Stadtbibliothek Wismar, Medien zum Thema „Indigene statt Indianer“ ausgestellt. Altersgerecht aufbereitet werden Kinder für die verschiedenen Begriffe sensibilisiert und können lernen, weshalb bestimmte Begriffe, wie Indianer, nicht mehr zeitgemäß sind und aus dem Wortschatz verschwinden sollten.

Flotte Weihnachten

in Kooperation mit Höfische Weihnacht

Lust auf einen
Gluhwein?
Besuchen Sie uns
am Schlossanleger

UNSER
Gluhschiff
GEHT IN DIE
VERLÄNGERUNG
bis 28.02.

FREITAG
BIS SONNTAG
11 BIS 21 UHR



www.flotte-weihnacht.de



Seite 9

JANUAR 2023
AUSGABE 49

DOC
aktuell
GESUNDHEIT IST UNSER THEMA



MOMENTE BEWUSST ERLEBEN

Kampagne „Foto gemacht. Moment verpasst.“ soll zum Reflektieren der Mediennutzung anregen

Die Medienkompetenz von Familien stärken – das ist das Ziel der Kampagne „Foto gemacht. Moment verpasst.“, die von der Landesarbeitsgruppe „Medien-Familie-Verantwortung“ ins Leben gerufen wurde. Über Postkarten und Social-Media-Kanäle wird unter dem Hashtag #erschafftmomente für einen bewussteren Umgang mit Medien im Kreise der Familie geworben. Jeder kennt es: Ein besonderer Augenblick geschieht und der Wunsch, diesen für immer festzuhalten, ist immens. Also wird das Smartphone gezückt und immer wieder auf den Auslöser gedrückt, um den perfekten Moment ja nicht zu verpassen. Besonders bei den großen Meilensteinen in der Entwicklung der eigenen Kinder greifen Eltern gerne zum Handy, um mit einem Foto eine Erinnerung zu schaffen. Doch eine tiefergehende Erinnerung lässt sich besser mit genauem Hinschauen und bewusstem



Mit diesem Motiv will die Kampagne „Foto gemacht. Moment verpasst.“ zur Reflektion des eigenen Mediennutzungsverhaltens anregen.

Erleben erschaffen – besonders auch für die Personen, die vor der Kamera sind. „Der elterliche Blick ist durch das Smartphone gefiltert. Das Kind selbst sieht oft das Gerät und weniger das Gesicht und die

Reaktion der Eltern. Die Kommunikation erfolgt häufig mit abwesenden Dritten und nicht direkt mit dem Kind“, erläutert Christian Krieg von der Landeskoordinationsstelle für Suchtthemen. Solche

Verhaltensweisen können die Eltern-Kind-Bindung auf Dauer schädigen.

Zudem fungieren die Eltern natürlich auch als Vorbild für die Mediennutzung ihrer Kinder. „Die Mediensozialisation beginnt in der Familie. Ein erster Schritt besteht darin, von Anfang an mit gutem Beispiel voranzugehen, denn schon die Kleinsten erleben, wie Eltern als ihre engsten Bezugspersonen mit digitalen Medien umgehen. Wenn das auf so kreative Weise wie durch die Kampagne geschieht, erreichen wir hoffentlich viele Familien mit Kindern“, wirbt Sozialministerin Stefanie Drese für die Aktion.

Weiterführend werden interessierten Familien über die Kampagne Beratungen zum Thema Medien angeboten, um sie ganz gezielt dabei zu unterstützen, ihr Medien-nutzungsverhalten im Alltag zu reflektieren.

www.familieninfo-mv.de

BINGE WATCHING

Endlich ist die neue Staffel der Lieblingsserie online – eine wahre Freude für Serienfans. Und weil das Ende der letzten Staffel so spannend war, wird direkt eingeschaltet und die ganze Staffel am Stück durchgeschaut. Dieses sogenannte Binge Watching stellt für viele eine zeitweise Flucht aus dem Alltag dar und wird als entspannender Zeitvertreib empfunden. Doch Vorsicht: Es begünstigt auch soziale Isolation und Schlafstörungen. Also zwischen den Folgen lieber mal einen Spaziergang mit Freunden unternehmen.

GESUNDER TREND: DIGITAL DETOX

Weniger Zeit vor dem Bildschirm, mehr Zeit im Hier und Jetzt

Das Smartphone mal weglegen – für einige eine richtige Herausforderung. Ist ja auch verständlich: Mit vielen praktischen Funktionen erleichtert es den Alltag enorm, indem es Nutzer wichtige Geburtstage nicht vergessen lässt oder an den Zahnarzttermin am Nachmittag erinnert. Doch wieso dann Digital Detox? Der durchschnittliche Nutzer schaut über 200 Mal pro Tag auf sein Handy. Dem Gerät wird demnach ständig Aufmerksamkeit gewidmet, es könnte ja schließlich eine neue Nachricht auf dem Bildschirm erscheinen. Digital Detox – also eine Auszeit vom Handygebrauch, die der Nutzer bewusst festlegt und erlebt – führt dazu, wieder mehr im Hier und Jetzt zu leben und die eigene Aufmerksamkeit auf Dinge zu lenken, die direkt vor einem liegen. Um die digitale Auszeit auch durchhalten zu können, empfiehlt es sich, feste Zeiten oder auch bestimmte Orte festzulegen, in denen das Smartphone nicht genutzt wird. Zusätzlich kann es hilfreich sein, das Umfeld mit einzubeziehen. So entsteht nicht nur eine gewisse Kontrollinstanz, sondern auch Missverständnisse über ein möglicherweise plötzlich verändertes Antwortverhalten werden verhindert. Etwas paradox: Auch für den Digital Detox gibt es mittlerweile praktische Handyapps, die als Unterstützung dienen.

ZU HAUSE SELBSTSTÄNDIG LEBEN

Funktionelle Hilfsmittel machen den Alltag leichter und den Bewegungsradius größer

Möglichst lange selbstständig in den eigenen vier Wänden leben – das wünscht sich wohl jeder. Jedoch kann es mit steigendem Alter und in Folge von Krankheiten schwierig werden: Das Laufen klappt nicht mehr so gut. Die Treppe ist eine ernste Hürde – genauso wie der Einstieg in die Dusche. Und daran, zu Fuß einkaufen zu gehen, ist gar nicht zu denken.

MOBILITÄT FÖRDERN

Es gibt aber Hilfe. „Ein wichtiger Fokus liegt bei uns darauf, Mobilität im Außenbereich zu gewährleisten und die Selbstständigkeit in der eigenen Wohnung zu fördern“, sagt Reha-Techniker Torsten Zelck. Von Hausbesuchen weiß der zertifizierte Wohnraum-Berater, dass manchmal schon Kleinigkeiten das Leben erleichtern – wie zum Beispiel die kleine Rampe, die dabei hilft, Türschwellen zu überwinden. Soll es dann nach draußen gehen, gibt es Hilfe auf Rädern, die den eigenen Radius über die Wohnung hinaus erweitert. Torsten Zelck und seine Kollegen können ihren Kunden im Sanitätshaus einen ganzen Fuhrpark von Hilfsmitteln vorführen. „Schließlich kommt es immer auf die individuellen Bedürfnisse an.

Das beginnt schon beim Rollator: Wo soll er hauptsächlich genutzt werden, will man ihn viel transportieren, das sind die Fragen“, sagt der Fachmann. Noch wichtiger sind solche Informationen, wenn es um Scooter und Elektro-Rollstühle geht. Beratungstermine mit Probefahrt können bei Kowsky vereinbart werden. Ohnehin lohnt sich ein Besuch vor Ort: Bis in den Februar läuft hier noch eine Sale-Aktion mit ausgewählten Produkten, auf die es zwischen zehn und fünfzig Prozent Rabatt gibt. Vierzig Prozent sind es zum Beispiel bei dem Ruhe- und Aufstehsessel des renommierten Herstellers Saljol, der mit allen Bequemlichkeiten punktet. Die Sitztiefe lässt sich individuell einstellen, per Knopfdruck fährt der Sessel fürs Mittagsschlafchen in die Liegeposition und die magnetische Fernbedienung kann einfach an die Außenseite geheftet werden – so muss man nie wieder danach suchen. Außerdem hilft eine integrierte Aufstieghilfe dabei, in die Vertikale zu kommen – keine Frage, dass dieser Sessel das Zeug zum Lieblingsplatz hat. Richtig kuschlig wird es darin mit den verschiedenen Wärme-Angeboten des Herstellers promed. Das kann zum Beispiel ein Heizkissen sein, das in der herkömmlichen



Der Aufstehsessel von Saljol bringt Bequemlichkeit in den Alltag; Rollstühle, Scooter und Rollatoren unterstützen die Mobilität.



Für kalte Tage lässt sich bei Kowsky mit verschiedenen Wärmeprodukten gut vorsorgen. Auch im Sale gibt es vieles zu entdecken.



Variante und als Nacken- und Rückenkissen zum Umlegen erhältlich ist. Mit dem Unterbett oder Fußwärmer kommt das wohlige Wärme-Gefühl überall an. Und was das Beste ist: Heizde-

cke & Co. lassen sich in verschiedenen Stufen regulieren und verfügen über ein Sicherheitssystem mit Abschaltautomatik. Denn eins steht fest: Der Winter ist noch nicht vorbei.

THEMENTAGE AUCH 2023

Im April Tag der offenen Tür im Sanitätshaus Kowsky in Schwerin



Scooter- und Rollator-Tag 2022: Kowsky Mitarbeiter Marco Grunenberg gibt Tipps zum Einsteigen in den Bus. Foto: Rainer Cordes

Thementage rund um Fuß, Knie und Rücken, Venenmessung, Fragen zu Rollator und Scooter: Im Sanitätshaus Kowsky erhalten Kunden bei verschiedensten Veranstaltungen Tipps und Informationen zu Hilfsmitteln und dem Umgang damit. Das soll in diesem Jahr genauso weitergehen. Aktuell entsteht der Veranstaltungskalender für 2023. Darin wird auch ein Tag der offenen Tür zu finden sein. Im April haben Kunden die Möglichkeit, sich im Sanitätshaus vor Ort zu informieren und Produkte zu testen.



KURZINFOS

SANITÄTSHAUS KOWSKY
Sanitätshaus Schwerin
Nikolaus-Otto-Straße 13
19061 Schwerin
03 85 / 64 68 0-0
sanitaetshaus-schwerin@kowsky.com
www.kowsky.com

Sanitätshaus Parchim
Buchholzallee 2
19370 Parchim
Tel. 0 38 71 / 26 58 32

KURZE WEGE UND EINE FAMILIÄRE ATMOSPHÄRE

Im Krankenhaus am Crivitzer See finden alle Patienten aus der Umgebung sofortige Hilfe

Das Krankenhaus Crivitz mit den Kliniken für Chirurgie und Orthopädie, für Innere Medizin, für Anästhesiologie und Intensivmedizin sowie für Radiologie bietet allen Patienten in Crivitz und Umgebung sofortige Hilfe. Als Grund- und Regelversorger der Region steht es allen Einwohnern des Einzugsgebietes rund um die Uhr ohne große Wartezeiten zur Verfügung. In Berichten über die Innere Medizin fällt der Begriff „Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung“ oft – genauso wie die Beschreibungen „klein, aber fein“ und „Krankenhaus mit Seeblick“. Die Versorgungsrealität der internistischen

Patienten ist damit jedoch nur unzureichend beschrieben. Natürlich: Es handelt sich um ein vergleichsweise kleines Krankenhaus. Dieses kann dadurch aber mit kurzen Wegen und einer familiären Atmosphäre für die Patienten punkten. Groß ist außerdem das Spektrum der Erkrankungen, die hier stationär versorgt werden. Es reicht von Erkrankungen von Herz und Gefäßsystem über solche der Atemwege, des Magen-Darm-Traktes, der Leber, Gallenwege und Bauchspeicheldrüse bis zu Stoffwechselerkrankungen wie Diabetes, Infektionskrankheiten und Vergiftungen. Abgerundet wird dieses Behand-

lungsangebot durch die Möglichkeit einer palliativmedizinischen Betreuung. Die hierfür notwendigen invasiven und nicht-invasiven Untersuchungsmöglichkeiten stehen vor Ort jederzeit bereit. Das vielfältige stationäre Angebot wird zudem noch durch ambulante Behandlungsmöglichkeiten ergänzt, wozu unter anderem ambulante Magen- und Darmspiegelungen gehören. Ein weiterer Vorteil der kurzen Wege und der lokalen Einbindung: Die Zusammenarbeit bei der Patientenversorgung ist sehr gut, gleiches gilt aber auch in der Fort- und Weiterbildung zwischen den Hausärztinnen

und Hausärzten der Umgebung und dem Krankenhaus. Davon profitieren nicht nur die Patienten. Eine umfassende Betreuung, auch für junge ärztliche Kolleginnen und Kollegen im Rahmen der Aus- und Weiterbildung, ist in der Inneren Medizin des Crivitzer Krankenhauses eine Selbstverständlichkeit. Neben einer familiär-kollegialen Atmosphäre und einer engen fachärztlichen Supervision ist es vor allem die Breite der hier zu versorgenden Erkrankungen, welche gerade vor dem Hintergrund der Basis-Weiterbildung einen sehr guten Überblick über das Fachgebiet ermöglicht.



Das Krankenhaus am Crivitzer See bietet mehr als eine schöne Aussicht. Patienten erhalten hier eine umfassende Versorgung. Fotos: Christina Bremer

KOLLEGEN GESUCHT

Die Krankenhaus am Crivitzer See gGmbH ist immer auf der Suche sowohl nach freundlichen ärztlichen Kolleginnen und Kollegen (Assistenzarzt, Facharzt), als auch sympathischem und motiviertem Pflegepersonal. Wir würden uns sehr über einen gemeinsamen Weg in unserem Krankenhaus am Crivitzer See freuen.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte (bevorzugt online) an:
birgit.gnadke@krankenhaus-am-crivitzer-see.de
Krankenhaus am Crivitzer See gGmbH
Birgit Gnadke · Personalabteilung
Amtsstraße 1 · 19089 Crivitz



KURZINFOS

KRANKENHAUS AM CRIVITZER SEE gGmbH
Amtsstraße 1
19089 Crivitz
Telefon: 0 38 63 520-0
Fax: 0 38 63 520-158
www.krankenhaus-am-crivitzer-see.de



Chefarzt Dr. med. Michael Lerch (Mitte) und einige seiner ärztlichen Kollegen aus der Inneren Medizin

ENTSPANNT GESUND BLEIBEN

Stressbewältigung und Bewegung sind wichtige Faktoren, um das Diabetes-Risiko zu reduzieren

Stress ist schädlich für die Gesundheit – das ist allgemein bekannt. Nun haben Studien ergeben, dass bestimmte Stresskonstellationen über einen langen Zeitraum auch eine Erkrankung an Diabetes Typ 2 fördern können.

Von einem hohen Stresspegel sind meistens junge Menschen betroffen, die im Arbeitsleben stehen und zusätzlich familiäre Pflichten erfüllen müssen. Ein derart erhöhter Stresspegel macht sich auch im Organismus bemerkbar: Eine erhöhte Ausschüttung von Kortisol führt zu einer höheren Insulinresistenz und fördert entzündliche Prozesse im Körper. Ein weiterer Faktor, der Diabetes Typ 2 fördern kann, ist der psychische Gesundheitszustand. Menschen, die einen hohen Stresspegel oder eine psychische Erkrankung wie beispielsweise Depressionen haben, fällt es häufig schwer, ihr Leben gesund zu gestalten. Dabei kommt es zum Beispiel



Bewegung ist gut für Körper und Seele und senkt das Risiko, an Diabetes Typ 2 zu erkranken.
Foto: AdobeStock, mnirat

zu einer ungesunden Ernährungsweise, Schlafstörungen und zu wenig Bewegung. Auch ein erhöhter Konsum von Alkohol oder Nikotin kann die Folge von dauerhafter Anspannung sein. Diese Konstellati-

onen und einige andere Faktoren können im Zusammenspiel Diabetes Typ 2 begünstigen. „Doch die Beziehungen zwischen genetischen Risiken, Physiologie, sozialer Umwelt und Verhalten bei Typ-2-Dia-

betes sind so wechselseitig und komplex, dass weder ‚Henne‘ noch ‚Ei‘ immer eindeutig benannt werden können“, betont Karin Lange, die als Fachpsychologin an der Medizinischen Hochschule Hannover tätig ist.

Doch was tun, um gesund zu bleiben? Um körperlichen Stressreaktionen entgegenzuwirken, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Progressive Muskelentspannung und autogenes Training sind Entspannungstechniken, die eine bessere kognitive Verarbeitung von Stress bewirken sollen. Und natürlich hilft auch körperliches Training. Sport baut Stress ab und senkt damit auch den Kortisolspiegel. Wenn bereits eine Diabetes-Erkrankung vorliegt, kann eine Diabetes-Schulung hilfreich sein, um Veränderungen in Lebensstil und Ernährung gut bewältigen zu können.

www.diabetesde.org

STARKE ABWEHRKRÄFTE IM WINTER

Wie die Ernährung das Immunsystem stärken und vor Infektionen schützen kann

Die kalte Jahreszeit ist Erkältungszeit. Überall schnupft und hustet es und es bleibt nur zu hoffen, dass die eigenen Abwehrkräfte stark genug sind, um sich keine Erkältung oder Schlimmeres einzufangen. Eine ausgewogene Ernährung gilt häufig als Schlüssel zu einer guten Gesundheit. Doch worauf genau ist zu achten, um das Immunsystem wirklich zu unterstützen?

Häufig wird Vitamin C empfohlen, um das Immunsystem zu stärken. Jedoch kann tatsächlich keine Prävention durch die Einnahme des Vitamins erfolgen, sondern lediglich den Abwehrprozess unterstützen, wenn bereits eine Erkältung vorliegt. Für eine höhere Vitamin C Zufuhr sind jedoch keine Nahrungsergänzungsmittel notwendig. In Beeren, Paprika und Kohl ist viel Vitamin C enthalten und kann den Heilungsprozess so auf natürliche Weise unterstützen. Eine ausreichende Menge an Vita-



Nüsse, Obst und Vollkornprodukte gehören zu einer gesunden Ernährung.
Foto: essen-mit-genuss.info | Olaf Penke

min D hingegen kann zur Verhinderung von Atemwegsinfektionen beitragen. Laut des Bundesinstituts für Risikobewertung kommen diese nämlich häufiger vor, wenn zu wenig Vitamin D im Körper ent-

halten ist. Ob ausreichend Vitamin D vorhanden ist, sollte beim Hausarzt abgeklärt werden, da dieses eigentlich durch die Sonneneinstrahlung selbstständig vom Körper gebildet werden kann. Des Weiteren

ist eine gesunde Darmmikrobiota hilfreich für ein starkes Abwehrsystem. Rund 70 Prozent der Abwehrzellen sitzen in der Darmschleimhaut, um unerwünschte Keime auszuschleiden. Durch die Aufnahme von Ballaststoffen wird diese bakterielle Flora gestärkt. Besonders viele Ballaststoffe finden sich in Vollkornprodukten und Gemüse, doch auch der Verzehr von Milchprodukten wie Joghurt unterstützen die Darmflora.

Zusammengefasst ist für ein starkes Immunsystem vor allem eine abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung von großer Bedeutung. Frisch zubereitete Gerichte mit viel Gemüse und Vollkornprodukten sind eine gute Grundlage für eine gesunde und ausgewogene Ernährung. Wer zwischendurch auf viel Obst und Nüsse setzt, stärkt sein Abwehrsystem ebenfalls gegen mögliche Infektionen.

www.bzfe.de



TSCHÜSS, MISS TÖRTCHEN!

Lydia und Elke Lörke verabschieden sich von Stammkunden / Backbuch geplant

Aufhören, auch wenn's schön ist: Elke und Lydia Lörke sind diesen Weg gegangen. Ende Dezember haben Mutter und Tochter ihr Café „Miss Törtchen“ in der Schusterstraße abgeschlossen – mit einer kleinen Party für Freunde und Weggefährten. Dabei durften sich die Gäste noch einmal die köstlichen Kuchen und Küchlein schmecken lassen, mit denen Café und Backmanufaktur in den zurückliegenden Jahren in aller Munde gekommen sind.

Leicht ist der Abschied nicht gefallen. Aber nach zehn Jahren, sagen beide, ist die Zeit reif für eine Veränderung. Dazu kamen die steigenden Energie- und Lebensmittelpreise, die am Ende ebenfalls zu dem Entschluss beitrugen. Fest steht, dass mit dem Abschied von „Miss Törtchen“ Schwerins Cafészene um einen rosafarbenen Tupfer ärmer geworden ist. Lydia, begeisterte Hobby-Bäckerin, hatte



Ein letztes Mal hinter der Kuchentheke: Lydia (l.) und Elke Lörke

im Juni 2013 mit ihrer Geschäftsidee den Gründerwettbewerb der IHK gewonnen und schon Anfang September des gleichen Jahres zusammen mit ihrer Mut-



Lydia Lörke mit der Urkunde des IHK-Gründerwettbewerbs
Fotos: Büro v.i.p.

ter Elke das Café eröffnet. Nun ist Schluss: Anfang Januar ging bei einem Flohmarkt noch ein großer Teil des Backzubehörs über den Ladentisch.

Ganz wird Lydia allerdings noch nicht von Miss Törtchen lassen. Denn es gibt das Projekt eines Backbuchs, in dem die beliebtesten Rezepte versammelt sein werden. Kostprobe gefällig? „Auf jeden Fall der Carrot Cake, Mango-Cheese, die Irish-Beer-Torte und diverse Cupcakes“, sagt Lydia. Sie nimmt damit Anregungen ihrer Gäste auf, die ihre Lieblingskuchen auch in Zukunft nicht missen wollen. Wenn alles klappt, soll das Kochbuch bis zum Sommer erscheinen. Ende Februar startet schon mal das Crowdfunding: Alle, die gern ein „Miss Törtchen“-Backbuch hätten, können dann vorab bestellen und so zur Finanzierung des Projekts beitragen. Lydia hat schon mal begonnen, die Fotos zu schießen. Denn wie früher in der Vitrine von Miss Törtchen soll in dem Backbuch jeder Kuchen perfekt in Szene gesetzt werden.

MITREISSENDE TROMMELKUNST

Trommelensemble Tao bringt fesselnde Trommelklänge in die Sport- und Kongresshalle

Am 22. Januar um 19 Uhr wird die Sport- und Kongresshalle in Schwerin unter den rhythmischen Klängen der Trommeln von TAO erzittern. Das japanische Trommel-Ensemble begeisterte bereits mehr als neun Millionen Zuschauer mit seinen energiegeladenen Auftritten.

Das aktuelle Programm „The Samurai of the Drum“ zeigt eindrucksvoll, wie die Künstler die Tradition der japanischen Trommelkunst mit der Moderne verbinden. Mit der Mischung aus traditionsreicher Wadaiko-Kunst und Elementen der Pop-Musik hat TAO die japanische Trommelkunst revolutioniert und sich als wahrer Meister dieser uralten Kunstform bewiesen. Doch die Performances von TAO gehen weit über ein besonderes Klangerlebnis hinaus: Die Show ist mit einer präzisen Choreografie untermalt, die dem Publikum



Von gewaltig bis zerbrechlich: Das Trommel-Ensemble TAO verzaubert sein Publikum durch außergewöhnliche Showkompositionen.
Foto: TAO-Entertainment

nicht nur etwas für die Ohren, sondern auch für die Augen zu bieten hat. Mit Elementen aus musikalischer Meditation und kraftvoller Kampfkunst zogen TAO bereits Zuschauer in 500 Städten in insgesamt 26 Ländern in ihren Bann. Alles begann im

Jahr 2004 bei dem Fringe Festival in Edinburgh. Und seitdem geht es für das Trommel-Ensemble nur noch steil bergauf. Neben erfolgreichen Tourneen in Europa und Asien begeisterte es im Jahr 2010 in Vancouver bei der Eröffnung der olympischen Spiele. Nach die-

sem bahnbrechenden Auftritt waren die insgesamt 50 Shows in der darauffolgenden USA-Tour ohne Ausnahme ausverkauft.

Um die teilweise riesigen Trommeln mit einem Durchmesser von bis zu 1,70 Metern zum Klingen zu bringen, braucht es neben Präzision auch wahnsinnige Ausdauer und Kraft. Die Mitglieder des Ensembles erbringen auf der Bühne körperliche Höchstleistungen. Wer nun jedoch ausschließlich mit tiefen Trommeltönen rechnet, liegt falsch: Das Programm „The Samurai of the Drum“ zeichnet sich besonders durch seine abwechslungsreichen Stimmungen aus. Das tiefe Donnern aus den traditionellen Wadaiko-Trommeln wird mit leichten, nahezu zerbrechlichen Komponenten voller lyrischer Eleganz durchbrochen und kreiert so den unverwechselbaren Sound von TAO. ■

www.drum-tao.de

MEHR **TEMPO** BEIM **KLIMASCHUTZ**

Wanderausstellung in Parchimer Stadtbibliothek informiert über aktuellen Stand in MV

Der Umstieg auf erneuerbare Energien ist bereits seit Jahren Thema in der Politik. Die Wanderausstellung „Energiewende für MV“ informiert noch bis zum 25. Januar in der Parchimer Stadtbibliothek über den aktuellen Entwicklungsstand erneuerbarer Energien in MV. Die Ausstellung, die von der Heinrich-Böll-Stiftung und dem Landesverband für Erneuerbare Energien organisiert wurde, erfüllt eine wichtige Maßnahme des Handlungskatalogs zugunsten des Klimaschutz: die Informationsvermittlung. Die thematischen Roll-Ups zeigen, welche Herausforderungen es auf dem Weg zur Energiewende noch zu bestreiten gibt und geben gleichzeitig einen Überblick möglicher Lösungsansätze.

„Wir haben gute Voraussetzungen bei uns im Land, aber wir brauchen dringend mehr Tempo. Im Jahr 2021 kamen unterm Strich gerade einmal zwei Windkraftanlagen in

Mecklenburg-Vorpommern dazu. Bei diesem Ausbautempo ist weder das Pariser Klimaschutzabkommen noch eine gesicherte Wärme- und Stromversorgung in Deutschland zu sichern“, sagt Susan Schulz, Geschäftsführerin der Heinrich-Böll-Stiftung, mit Blick auf die Energiewende.

Parchims Klimamanager Georg Balderer steuerte zusätzliche Informationswände bei, um den Handlungsbedarf insbesondere in der Kreistadt Parchim zu verdeutlichen. „Um das Verständnis für die Dringlichkeit des Klimaschutzes auch in einer Kommune wie Parchim zu fördern, ergänzen wir die Ausstellung mit einer Einordnung der Klimaentwicklung in Deutschland, MV und rund um die Kreistadt. Auf den großen Darstellungen wird schnell klar, dass auch hier in Parchim enormer Handlungsbedarf besteht“, so Balderer. ■

www.parchim.de



Die Wanderausstellung „Energiewende für MV“ ist noch bis zum 25. Januar in der Parchimer Stadtbibliothek zu sehen.
Foto: Axel Schott

ALS **GRAFIKDESIGNER** DURCHSTARTEN

Designschule Schwerin bietet Ausbildung zum Grafikdesigner und Content Manager an

22 Jahre Designschule Schwerin. Kreativ, abwechslungsreich und innovativ.

Design ist deine Leidenschaft? Du hast einen Sinn für Ästhetik? Dann lass doch bei einer Ausbildung zum Grafikdesigner + Content Manager deiner Kreativität freien Lauf und mach deine Ausbildung an der Designschule in Schwerin.

Nur wenige Berufe bieten die Vielseitigkeit und den Abwechslungsreichtum wie der des Grafikdesigners. Ob in einer Werbeagentur, in einer Druckerei, in einem Verlag oder in einer Designagentur – der Beruf ist facettenreich. „Visuell“ kommuniziert wird heute überall mit steigender Tendenz und immer neuen Herausforderungen. Aus diesem Grund hat die Designschule die Ausbildungsinhalte zum Grafikdesigner um einige spannende Unterrichtsfächer ergänzt, die dich zusätzlich auf den Bereich Content Management vorbereiten.



Die Ausbildung zum Grafikdesigner + Content Manager an der Designschule Schwerin ist der Startschuss für eine kreative berufliche Zukunft.
Foto: Maria Weding

Die Ausbildungsinhalte zum Grafikdesigner:

Die Ausbildung zum Grafik-/Kommunikationsdesigner erfolgt über drei Jahre und bietet im Vergleich zu einem Hochschulstudium einen höheren Praxisanteil. Die Design-

schule vermittelt alle Arbeitsabläufe von der ersten Idee bis zur Umsetzung kreativer Werbemittel und Kampagnen so alltagsnah, dass du als Auszubildender nach deinem Abschluss bestmöglich auf den Berufseinstieg vorbereitet bist. Während der Ausbildung erwarten dich

Fächer wie Naturstudium, Farbenlehre, Photoshop, Plakatdesign und Typografie aber auch Werbung, Corporate Design, Social Media sowie Fotografie. Die Ausbildung zum Grafikdesigner + Content Manager ist in jedem Fall vielseitig, modern und innovativ.

Gut zu wissen:

Neben Grafikdesign bietet die Designschule noch zwei weitere kreative Ausbildungsgänge an. Ausführliche Informationen zu den Schüler-BAföG-berechtigten Ausbildungsgängen Modedesign + Maßschneider HWK, Grafikdesign + Content Manager und Gamedesign gibt es unter www.designschule.de. Die Bewerbungsphase läuft – das nächste Ausbildungsjahr startet am 01. September 2023. ■

www.designschule.de

ZEIT ZUM GEMEINSAMEN **GEDENKEN**

Öffentliche Kranzniederlegung auf dem Ehrenfriedhof in Hagenow am 27. Januar

Am 27. Januar 1945 wurde das Vernichtungs- und Konzentrationslager Auschwitz von der Roten Armee befreit. Heute gilt dieser Tag in Deutschland als Gedenktag für alle Opfer des Nationalsozialismus. Anlässlich dessen wird am 27. Januar um 17 Uhr eine öffentliche Kranzniederlegung auf dem Ehrenfriedhof in Hagenow stattfinden, die von dem Verein Mahn- und Gedenkstätten im Landkreis Ludwigslust-Parchim und der Stadt Hagenow organisiert wird. Darauf folgend findet in der Alten Synagoge Hagenow ein Vortragsprogramm mit musikalischer Umrahmung statt.

Der Ehrenfriedhof Hagenow ist eine von insgesamt sieben Gedenkstätten, an denen die Opfer nach der Befreiung des Konzentrationslagers Wöbbelin bestattet wurden. Insgesamt 144 Menschen, vor allem aus Russland, Polen, der Tschechoslowakei, Belgien, Frankreich, Italien, Holland und



Friederike Fechner sorgt mit ihrem Violoncello für die musikalische Untermauerung des Gedenktages.
Foto: Duo Pavane

Deutschland wurden hier am 8. Mai 1945 unter Aufsicht amerikanischer Soldaten beigesetzt. Seit 1979 gibt es auf dem Ehrenfriedhof zudem einen Gedenkstein für die

jüdischen Opfer. Die Cellistin Friederike Fechner berichtet ab 18 Uhr über das Schicksal der Familie Blach. Die deutsch-jüdische Familie musste 1938 aus ihrer Heimat

Stralsund vor den Nationalsozialisten fliehen. Fechner erzählt von der Geschichte, den Hintergründen des historischen Hauses sowie den Berührungspunkten mit den Nachfahren.

Auf dem musikalischen Programm stehen an diesem Abend Stücke Kol Nidrei (Max Bruch), Sidsellils Lied (Robert Kahn) und Kaddish (Maurice Ravel). Begleitet wird Friederike Fechner dabei von Stefan Reißig. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei, um Spenden wird gebeten.

Die Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin beteiligen sich in diesem Jahr ebenfalls wieder an der bundesweiten Aktion #LichterGegenDunkelheit. Verschiedene Orte im Landkreis Ludwigslust-Parchim erstrahlen mit Kerzen und Lichtern, um an die Geschehnisse zu erinnern und aktuellen rassistischen und antisemitischen Tendenzen entgegenzuwirken. ■

www.gedenkstaetten-woebbelin.de

BOCK AUF EINE KREATIVE ZUKUNFT?

Werde Gamedesigner,
Modedesigner + HWK Maßschneider
oder Grafikdesigner
+ Content Manager.

- » BAFöG berechtigt
- » Kleine Klassen
- » Praxisnaher Unterricht
- » Familiär

www.designschule.de

[@designschule.de](https://www.instagram.com/designschule.de)

ZAHLENMENSCH (W/M/D) GESUCHT!

WIR MÖCHTEN DAS TEAM UNSERER BUCHHALTUNG VERSTÄRKEN – ZUM NÄCHSTMÖGLICHEN TERMIN UND GERN AUCH IN TEILZEIT ODER ALS MINIJOB.

Zu den Aufgaben gehören

- das Verbuchen der Geschäftsvorfälle und Zuweisung an die korrekten Konten
- das Überprüfen der Rechnungen und Verbuchen zu Projekten bzw. Konten
- das Erstellen von Rechnungen und Mahnungen
- das Prüfen von Zahlungseingängen, Belegen und Einkäufen
- das Prüfen von Eingangsrechnungen und Ausgaben

Das sollten Sie mitbringen

- eine entsprechende Qualifikation; Buchhalter/in, Finanzwirt/in und/oder langjährige Erfahrung in der Buchhaltung
- guten Kenntnisse im Rechnungswesen
- Interesse an der Arbeit

Wir nutzen DATEV – UnternehmenOnline und werden von einem sehr guten Steuerbüro begleitet und unterstützt.

Das bieten wir

- 8 – 15 Stunden/Woche, frei einteilbar
- iPad und ein modernes Büro mit Schlossblick
- kostenfreie Getränke und Süßigkeiten/Obst im Büro

Interesse geweckt?

Dann schreiben Sie uns eine kurze E-Mail mit ein paar Worten zu Ihrer Person. Jede Bewerbung wird selbstverständlich streng vertraulich behandelt.

büro v.i.p.
veranstaltungen - internet - projekte

Graf-Schack-Allee 8
19053 Schwerin

Tel.: 0385 - 63 83 270
Fax: 0385 - 63 83 279

gutentag@buero-vip.de
www.buero-vip.de

2023
Auf nach Schwerin

Neues Jahr
Neuer Job!

JETZT MIT UNS ZUSAMMEN
DURCHSTARTEN!

BEWIRB DICH JETZT!
WWW.YPSOMED.DE/JOBS



Scan Me

YPSOMED
SELF CARE SOLUTIONS

ALLEN MENSCHEN EINE CHANCE GEBEN

Für eine bessere Integration auf dem Arbeitsmarkt

Der Arbeitsmarkt ist in vielen Branchen davon geprägt, dass Arbeitskräfte fehlen und Unternehmen händierend nach neuen Mitarbeitern suchen. Gleichzeitig ist eine hohe Zahl von Menschen mit Behinderungen und Menschen über 60 Jahren arbeitslos. „Es passt nicht zusammen, dass vielfach über einen Arbeitskräftemangel geklagt wird und gleichzeitig von gut 3.000 privaten Arbeitgebern in Mecklenburg-Vorpommern mit 20 und mehr Beschäftigten über 700 Unternehmen keinen schwerbehinderten Menschen angestellt haben“, so Sozialministerin Stefanie Drese. Als Markus Biercher als neuer Chef der Regionaldirektion Nord der Bundesagentur für Arbeit zum Antrittsbesuch ins Sozialministerium kam, appellierten er und Drese an die Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern, mehr Toleranz bei



Ministerin Stefanie Drese (l.) und Staatssekretärin Sylvia Grimm im Gespräch mit Markus Biercher

Foto: Alexander Kujat

der Einstellung walten zu lassen. Um die Unternehmen dabei zu unterstützen, stehen verschiedene Eingliederungshilfen zur Verfügung, um beispielsweise einen adäquaten Arbeitsplatz schaffen oder sich in Bezug auf besondere Bedürfnisse weiterbilden zu können. ■
www.sozial-mv.de

JOURNAL

eins
DAS MAGAZIN FÜR WESTMECKLENBURG

www.journal-eins.de

Wohnpark Zippendorf



Wir suchen ab sofort oder später ...

Hauswirtschaftler

m/w/d

Wir bieten:

- 500 Euro Willkommensbonus
- steuerfreier Zuschlag monatlich
- Leistungsprämie
- Feiertagszulage 100%
- Sonntagszulage 30%
- Dienstkleidung
- Zuschlag für Einspringen
- Parkplatz
- Auszahlung von Mehrarbeit
- kurze Schichten

Alte Dorfstraße 45 in 19063 Schwerin • Telefon 0385 / 20 10 100
info@wohnpark-zippendorf.de • www.wohnpark-zippendorf.de



**LEWITZ-
WERKSTÄTTEN**
gGmbH

- Arbeiten
- Wohnen
- Betreuen

Für unsere Wohnanlage in Ludwigslust suchen wir

Pflegefachkräfte (w/m/d)
Betreuungsfachkräfte (w/m/d)

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Personalabteilung,
z. H. Annette Jeske, Heide-Feld 9, 19370 Parchim

Ausführliche Stellenausschreibung: www.lewitz-werkstaetten.de



KFZ MEISTERBETRIEB
RENEE HÜTTIG

WARUM ARBEITEN SIE

EIGENTLICH NICHT BEI UNS?

KFZ-Mechatroniker unbefristet und in Vollzeit zum nächstmöglichen Einstellungstermin gesucht.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Sindi Hüttig | Am Krebsbach 24 | 19061 Schwerin
Tel.: 0385-3937 4340 | Mail: info@meisterwerkstatt-schwerin.de



Gemeinsam mehr bewegen.

Werde Teil der EDEKA-Familie!

Kraftfahrer (m/w/d)

auch Quereinsteiger

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

auch Quereinsteiger

Schichtleitung (m/w/d)

für die Verpackung

Maschinen- u. Anlagenführer (m/w/d)

Fleischer (m/w/d)

Wir haben dein Interesse geweckt?
Dann bewirb dich gern bei uns.

NORDfrische Center
Das Fleischwerk von EDEKA Nord

Unser NORDfrische Center, das Fleischwerk von EDEKA Nord, ist ein Tochterunternehmen der EDEKA Handelsgesellschaft Nord GmbH. Wir produzieren hochwertige Fleisch- und Wurstspezialitäten in unserem modernen Produktionsbetrieb im Gewerbegebiet Lütow-Volluhn. Mit direkter Anbindung zur A24 ist unser Unternehmen als Arbeitgeber für über 700 Kolleginnen nicht nur logistisch gut zu erreichen, sondern gleichzeitig auch zentraler Ausgangspunkt zur Belieferung unserer norddeutschen EDEKA Märkte.

- KRISENSICHERER ARBEITSPLATZ
- 30 TAGE JAHRESURLAUB + SONDERURLAUB
- URLAUBS- + WEIHNACHTSGELD
- BETRIEBSKANTINE ZUM MITARBEITERTARIF
- JOBRAD

Frau Susanne Liesberg
Personalabteilung
Telefon 038851 – 558191
susanne.liesberg@edeka.de



DAS LEBEN AUF DEM HUNDESCHLITTEN

Wie Andrea Kietzmann von der Luftverkehrskauffrau zur Hundeschlittenführerin wurde

Von der Arbeit am Flughafen zu einem Leben voller Natur und Tiere – so hat das Leben bei Andrea Kietzmann gespielt. Die gelernte Luftverkehrskauffrau lebt mit ihren 17 Aurora Huskys und drei Pferden auf ihrem Hof in Neu Benth. Der Weg dahin war keineswegs geradlinig, aber immer an Kietzmanns Bauchgefühl orientiert. Aber von vorne: Nach der Wende lernte die Hundefreundin als Luftverkehrskauffrau am Flughafen Berlin und arbeitete dann für verschiedene Airlines. Ihr Ausgleich zur Arbeit war damals ihr erster Hund Arthur, ein Irish Setter. „Das ist eigentlich ein sehr anspruchsvoller Hund. Sehr sensibel und feinsinnig, geht aber trotzdem richtig nach vorn. Wir mussten fast jeden Tag aus Berlin rausfahren, damit ich seinem Laufbedürfnis gerecht werden konnte“, erzählt Andrea Kietzmann. Ganz im Sinne ihrer heutigen Philosophie gab sie nach einer Weile dem Zugdrang des Hundes nach und ließ sich fortan mit einem Geschirr von Arthur ziehen, nicht nur zu Fuß, sondern auch auf Inlinern und dem Fahrrad. „Das war mutig, aber teilweise auch ziemlich gefährlich“, erinnert sich die Neu Benthenerin lächelnd. Bald war der Wunsch nach einem weiteren Hund geweckt, einem Alaskan Husky. Über den Kontakt zu einer Züchterin erfuhr Andrea Kietzmann, dass sie sich mit diesen beiden Hunden die perfekte Kombination und Grundlage zur Züchtung von Aurora Huskys angeschafft hatte. Der daraus entstandene erste Wurf, der mittlerweile bereits 16 Jahre her ist, brachte extrem schnelle Aurora Huskys hervor, mit denen die ehemalige Berlinerin die Jahre darauf viele Rennen erfolgreich bestritt. Nach dem Ende dieser Zeit kaufte sie den Hof in Neu Benth und arbeitete zunächst wieder Teilzeit in ihrem alten Beruf. So verbrachte sie zwei Tage der Woche am Parchimer Flughafen und die anderen fünf Tage auf dem Hof mit ihren Huskys und Pferden.

Durch ihr Studium der Tierpsychologie und die Ausbildung zur Tierheilerpraktikerin und Tierphysi-



Nicht nur die Hunde toben gerne draußen herum – auch Rudelführerin Andrea Kietzmann ist mit von der Partie.

Foto: Laura Piontek

otherapeutin hat sie ihr berufliches Leben mittlerweile ganz den Tieren verschrieben. Als Überbleibsel ihrer Rennkarriere bietet sie heute selbst Schlittenhundefahrten auf ihrem Hof an. Eingebettet in einen Husky-Erlebnistag für Groß und Klein erklärt die leidenschaftliche Tierfreundin alles über ihre Hunde und ihre Schlittenfahrten. Obwohl einige ihrer 17 Schlittenhunde mittlerweile schon zu alt sind, um noch eingespannt zu werden, hat sie noch immer zwei kleine Teams an Hunden, die für die Schlittenfahrten geeignet sind und die Leidenschaft zum Ziehen im Blut haben. Zudem werden sich ab Ende Januar frisch geborene Husky-Welpen auf dem Hof rümmeln, da eine der Aurora-Husky-Damen kurz vor der Geburt steht. Im Frühjahr wird es allerlei interessante Entwicklungen auf dem Hof zu sehen geben, wenn die Kleinen für ihre Zukunft als Schlittenhunde ins Training kommen.

Das zweite Standbein der 56-Jährigen ist die Arbeit als Tierphysiotherapeutin, bei der sie sowohl Hunde als auch Pferde mit Physiotherapie oder Osteopathie behan-

delt. Mit ihrer mobilen Praxis kommt sie direkt zu den tierischen Patienten nach Hause und versorgt sie vor Ort. Und so ist der Alltag auf und um den Hof in Neu Benth ganz im Zeichen der Tiere ausgerichtet.

Auf der ca. 1,6 Hektar großen Fläche des Hofes gibt es natürlich auch immer etwas zu tun. Aktuell liegt die Erneuerung eines Zaunes auf dem Gelände an, durch welche dann auch ein separater „Spielplatz“ für die Hunde entstehen soll. Dort werden dann ein paar Agility-Geräte die Huskys zur zusätzlichen Bewegung animieren. Andrea Kietzmann ist schon auf die Reaktion ihrer felligen Freunde über die neue Attraktion gespannt: „Es gibt manche Hunde, die sich total über sowas freuen und andere, die sich denken, warum sie darüber gehen sollten, wenn es doch außen herum viel leichter geht.“

Im Training mit den Hunden hat die Tierpsychologin ihren eigenen Weg gefunden, ganz nach ihrer Philosophie, das auszuarbeiten, was ein Hund von Natur aus mitbringt und wo seine Leidenschaften liegen. „Ich kenne durch mein Tier-

psychologie-Studium die ganzen Methoden und Möglichkeiten, Hunde zu erziehen, aber ich mache das alles etwas anders. Immer abhängig davon, wie das Wesen des Hundes ist. Und im Grunde reagiere ich immer darauf, wie die Hunde reagieren. So entsteht ein automatisches Verständnis zwischen uns“, erklärt Andrea Kietzmann ihre Philosophie. Die Energie zwischen den Hunden und ihrer Rudelführerin ist auf dem Hof deutlich spürbar. Der vertraute Umgang und die Aufmerksamkeit, die Mensch und Tier einander entgegenbringen, sind erstaunlich zu beobachten. „Das hier ist ein Ort, in dem man im Hier und Jetzt ist. Und das fordern auch die Tiere von mir. Wenn ich neben mir stehe, dann geht es den Hunden nicht anders und die spiegeln mir das dann“, beschreibt die Tiertherapeutin dieses besondere Band. Im Haus hat Andrea Kietzmann extra Zimmer für die Hunde eingerichtet. Bei einem gemütlichen Filmabend kuscheln sich die Huskys jedoch lieber direkt zu Frauchen auf das Sofa. Laura Piontek ■

www.aurorakennel.de

REGIONALE KÖSTLICHKEITEN AUS MV

Länderhalle Mecklenburg-Vorpommerns lockt mit regionalen Spezialitäten auf Grüne Woche

Die Internationale Grüne Woche in Berlin ist ein jährliches Highlight für alle Feinschmecker. Vom 20. bis 29. Januar 2023 findet nun bereits die 87. Ausgabe der Ausstellung statt. Sie zählt bundesweit zu den traditionsreichsten Messen und ist mit bis zu 400.000 Besuchern eine der bekanntesten Veranstaltungen in Deutschland. Zehn Tage lang wird auf der Berliner Messe mit über 100.000 internationalen Spezialitäten das wohl vielfältigste Nahrungsmittelangebot der Welt für Fachleute und öffentliches Publikum ausgestellt. Die Länderhalle Mecklenburg-Vorpommerns zeigt sich dabei nach wie vor als äußerst beliebter Publikumsmagnet. Die Teilnahme des Bundeslands an der Grünen Woche hat zudem eine weit zurückreichende Tradition: Seit 1990 präsentiert sich die regionale Lebensmittellandschaft dem Berliner Publikum. In diesem Jahr ist MV außerdem zum 22. Mal mit



Landwirtschaftsminister Till Backhaus wird auf der Grünen Woche das neue Regionalzeichen vorstellen.

Foto: Max Rentner

einer eigenen Länderhalle dabei, in der auf 2.800 Quadratmetern die Schätze aus dem gesamten Land präsentiert werden. Die diesjährige Halle 6.2a wird von insgesamt 60 Ausstellern gefüllt. Darunter befinden sich fünf Landkreise mit Un-

terausstellern und zehn regionalen Unternehmen mit einem eigenen Stand. Ein perfektes Forum, um das neue Regionalzeichen „Natürlich aus MV“ vorzustellen, sagt der Minister für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und

Umwelt Dr. Till Backhaus: „Unsere Land- und Ernährungswirtschaft ist ein wesentlicher Bestandteil unserer gesamten Ökonomie. Sie steht für verantwortliches Handeln und innovative Ideen. Ich wünsche mir, dass sich das Regionalzeichen in der ganzen Vielfalt und Bandbreite guter Produkte zeigt und sich als Marke des Landes etabliert deren Naturreichtum verbunden ist mit der Produktion hochwertiger Lebensmittel. Das dient nicht nur der Werbung, sondern auch der Anerkennung der kleinen und mittelständischen Betriebe, die mit ihren saisonalen und regionalen Produkten einen wichtigen Beitrag zur gesunden und sicheren Ernährung leisten.“

Am Samstag, den 21. Januar findet der populäre Ländertag Mecklenburg-Vorpommerns statt. Eröffnet wird dieser feierlich von Ministerpräsidentin Manuela Schwesig. ■

www.gruenewoche.de

Neues Jahr, neues Glück

MIT LOTTO IM ABO

ab 1,20 € pro Woche
zuzgl. Bearbeitungsgebühren

LOTTO 6 aus 49

EURO JACKPOT

BINGO! Die Umweltlotterie

GlücksSpirale

Spiele 77

SUPER 6

www.lottomv.de

Jede Woche neue Chancen.

LOTTO
 Mecklenburg-Vorpommern

Infos in jeder Annahmestelle oder online auf www.lottomv.de

Spielteilnahme unter 18 Jahren ist gesetzlich verboten! Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter www.check-dein-spiel.de, BZgA-Hotline: 0800 137 27 00

Lizenzierter Glücksspielanbieter nach § 9 Abs. 8 GlüStV 2021

TANKEN UND SHOPPEN

Das war ein Einkaufsfest: mit Musik, vielen Angeboten und einem spendablen Weihnachtsmann



Im Geschenkessack des Weihnachtsmanns steckten diesmal Gutscheine.



Center-Manager Henner Schacht hatte selbst viel Spaß als Gabenbringer.



Gutschein geschnappt – vielleicht für einen neuen Dino?



Waren beide sehr gefragt: der Weihnachtsmann und Schlagersänger Danny Buller.

Fotos: Büro v.l.p.

Im Spielzeugladen den Weihnachtsmann zu treffen und dann noch mit einem 5-Euro-Gutschein beschenkt zu werden – für Pauli war es ein toller vierter Advent in der Marienplatz-Galerie. Schließlich rückte es die begehrte Transformers-Figur oben aus dem Regal in greifbare Nähe. Und nicht nur die: Weil Paul sich nicht so recht entscheiden konnte, spendierte der Mann im roten Mantel gleich noch weitere Wertbons: „Danke, lieber Weihnachtsmann!“

Diesen Satz hörte Center-Manager Henner Schacht am vierten Adventssonabend immer wieder. Im roten Mantel hatte er sich an diesem Tag mitten ins Getümmel des Einkaufszentrums begeben, um den Kunden den Einkauf noch schöner zu machen. In seinem Gepäck: Gutscheine im Wert von 10.000 Euro – einzusetzen in allen Geschäften der Marienplatz-Galerie. Das machte manche Kaufentscheidung einfacher – als der Center-Manager nach seiner Runde bei Kressmann das Kaufhaus wieder verließ, hatten die ersten Kunden ihre Gutscheine bereits genutzt. Auch bei C&A, Kult und Shoe4you,

beim Bäcker, an den Tischen der Gastronomen und in allen anderen Geschäften der Galerie war die Freude über den Bonus groß. Das galt auch fürs Parkhaus, wo Autofahrer bei der Begegnung mit dem Mann in Rot sogar in den Genuss von 25-Euro-Tankgutscheinen kamen. Eins musste Henner Schacht nach seinen Runden durch die Marienplatz-Galerie allerdings feststellen: Weihnachtsmann zu sein ist harte Arbeit. Für die entschädigte die Freude der Kinder, die angesichts der Gutscheine gleich viele Pläne für die Wunschzettel hatten: ein neues Spiel für die Switch, ein Fußball, ein Auto...

„Das Weihnachtsgeschäft läuft gut“, freute sich der Center-Manager. Puppenspiel, Live-Musik und das stimmungsvoll geschmückte Haus trugen dazu bei, Menschen zu locken und Wünsche zu erfüllen – wie zum Beispiel die Bitte einer Kundin: „Darf ich ein Foto mit Ihnen machen? Als Beweis für meinen Sohn – dem habe ich gesagt, dass ich heute mit dem Weihnachtsmann verhandle.“ Da rückte der Weihnachtsmann doch gleich den Bart zurecht....



Auch im Parkhaus verteilte der Mann in Rot Gutscheine.



Mit einem Gutschein war die Kaufentscheidung für den Pullover gleich viel leichter...

f/marienplatzgalerie · über 140 Parkplätze im Haus · www.marienplatz-galerie.de

DER MENSCH IN DER KUNST

Kunstaussstellung der Albert-Schweitzer-Schule nun in der Stadtbibliothek zu sehen

Die Schüler der Albert-Schweitzer-Schule haben im Rahmen einer Projektwoche verschiedene Kunstwerke zum Thema „Der Mensch in der Kunst“ geschaffen. Die Ausstellung, die im Dezember in der Marienplatz-Galerie zu bewundern war, ist nun im Januar in der Stadtbibliothek zu sehen. Bei der Auseinandersetzung mit Menschenbildern haben sich die kleinen Künstler von niemand Geringerem als berühmten Malern wie Leonardo da Vinci und Frida Kahlo inspirieren lassen. Die Werke der Schüler zeichnen sich besonders durch ihre Vielfalt aus. Von selbst gemalten Plakaten über plastische Darstellungen bunter Köpfe bis zu Bildern, die es aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten gilt, ist alles dabei. Auch zum Mitmachen wird eingeladen: Besucher können mit Hilfe gebastelter Rahmen selbst mal in die Köpfe berühmter Künstler schlüpfen.



Unter dem Motto „Der Mensch in der Kunst“ ließen die Schüler der Albert-Schweitzer-Schule ihrer Kreativität freien Lauf und kreierten vielfältige Kunstwerke.

Fotos: Laura Piontek



TRAUM VOM RAMPENLICHT

UFA-Talent-Base lud zum Casting in die Marienplatz-Galerie – viele Mutige folgten dem Ruf

Otto Nietschke hat schon viele Talente für Film und Fernsehen entdeckt – auch in der Marienplatz-Galerie in Schwerin. Im Januar war der

Produktionsleiter wieder mit dem Team der UFA-Talent-Base vor Ort und bot Mutigen eine Bühne. Die nutzte ganz spontan Leonie Eng-

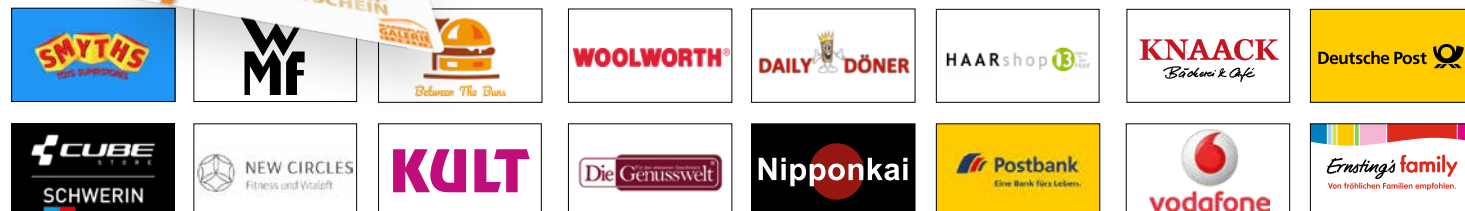
gelmann. Zu Besuch bei ihrer Schwester in Schwerin hatte die 70-Jährige aus Nordrhein-Westfalen eine Weile bei dem öffentlichen Casting zugehört und sich dann selbst vor die Kamera gestellt. Ein bisschen ist ihr die Lust darauf nämlich in die Wiege gelegt: Ihr Vater war Schauspieler in Rostock, sie selbst hat schon in Fernsehserien mitgespielt und ist in ihrem Heimatort mit Leib und Seele Märchenerzählerin. Mit einer Szenenbeschreibung und der Aufforderung: „Jetzt geht's los!“ wurde Leonie Engelman wie auch die anderen Teilnehmer gleich ins kalte Wasser geworfen: „Ich weiß, das ist schwierig“, räumt Produkti-

onsleiter Nietschke ein. „Aber wer hier Hemmungen hat oder sich nicht traut, so vor allen Leuten, der wäre beim Fernsehen fehl am Platz.“ Mit mehr als 20-jähriger Erfahrung in der Talentsuche verstand Nietschke es aber, die Teilnehmer zu motivieren: „Die Menschen kommen mit Hoffnungen hierher, manche haben schon tagelang schlecht geschlafen. Da ist von unserer Seite ein sensibler Umgang gefragt“, sagte der Talent-scout, der immer wieder gern in Schwerin ist. Ob hier am Ende eine Fernseh-Karriere startet – wer weiß? „Es kann ziemlich schnell passieren“, machte Nietschke allen, die mitgemacht haben, Mut.



Leonie Engelman spielt mit Produktionsleiter Otto Nietschke eine Szene aus dem Stegreif.

Foto: Rainer Cordes



SA
21.01.**Die Macht der Heimat**Vernissage zur Fotografie-Ausstellung von Andreas Mühe
17 Uhr, Lübstorf, Schloss Wiligrad**SA**
21.01.**Die Duellantinnen**Schauspiel von Bernard de Costa
19.30 Uhr, Parchim, Malsaal**SA**
21.01.**Neujahrskonzert „Loslassen“**Norddeutsche Philharmonie Rostock
19.30 Uhr, Wismar, Theater**SO**
22.01.**Don't stop the music - Evolution of Dance**Show mit Musik und Tanz
17 Uhr, Wismar, Theater**SO**
22.01.**Drum Tao 2023 - The Light**Japanische Trommelshow
19 Uhr, Schwerin, Sport- und Kongresshalle**DI**
24.01.**Schnecken und Muscheln in Mecklenburg-Vorpommern**Museumsabend
19 Uhr, Ludwigslust, Natureum**DO**
26.01.**Champagner to'n Fröhstück**Ohnsorg-Theater
18 Uhr, Wismar, Theater**FR**
27.01.**Plattdütsch tau'n Hoegen un Besinnen**Lesung mit Dr. Eberhard Grabow
15 Uhr, Ludwigslust, Rathaus, Lichthof**FR**
27.01.**Kochen mit der Museumschefin Corinna Schubert**Gemeinsames Kochen
18 Uhr, Wismar, Treff im Lindengarten**FR**
27.01.**Rolle Vorwärts**Comedy mit Frieda Braun
20 Uhr, Ludwigslust, Stadthalle**SA**
28.01.**Bernstein bei Nacht**Schwarzlicht-Exkursion am Strand
17 Uhr, Boltenhagen, Anmeld. unter 04547-159315**SA**
28.01.**Ratzeburger Dommusiken: Orgel-Andacht**mit Organist Valentin Manß
18 Uhr, Ratzeburg, Dom**SO**
29.01.**Drei Männer und ein Baby**Komödie von Coline Serreau
16 Uhr, Wismar, Theater

**z.B. 5 Tage 4-Sterne-Hotel
Majestic Plaza in Prag
inkl. Frühstück
ab 151 € pro Person**

**EUROPA
WOCHEN**

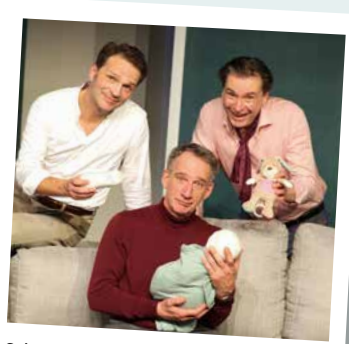
**Reisebüro
sonnenklar**

Beratung und Buchung im **sonnenklar** Reisebüro Schwerin
Schlosspark-Center Schwerin · Telefon 0385-592370
E-Mail: schwerin3@rv-reisen.de · Internet: www.meinreisebuero24.de/rv

TSCHÜSS PARTY, HALLO WINDELN

„Drei Männer und ein Baby“ im Theater Wismar

Der mehrfach ausgezeichnete Kino-Hit von 1986 kommt auf die Theaterbühne! Am 29. Januar wird im Theater Wismar um 16 Uhr die beliebte Komödie „Drei Männer und ein Baby“ gezeigt. In diesem herrlich leichten Stück sehen sich die drei Jungesellen Pierre, Michel und Jaques mit einer plötzlichen Herausforderung konfrontiert, als eines Tages ein Korb mit einem Baby vor der Tür ihrer Jungesellenbude steht. Die kleine Marie soll die Tochter von Jaques und einer seiner zahlreichen vergangenen Liebschaften sein, die jedoch lieber ein Leben ohne Baby in den USA verbringen möchte. Und so beginnt eine unfreiwillige Vaterschaft für das Trio, die von völliger Überforderung und damit auch vielen Lachern für das Publikum geprägt ist. Und während sich die kleine Ma-



Schnuller und Windeln sind für diese drei noch komplettes Neuland.
Foto: Dietrich Dettmann

rie ganz unauffällig in die Herzen der drei Männer schmuggelt, müssen diese ganz nebenbei noch mit einem mysteriösen Paket und der überraschenden Rückkehr der Kindsmutter fertig werden. ■

www.wismar.de

ICH SCHMEISS' HIN UND WERD' PRINZESSIN

Schloss Ludwigslust führt in Leben am Hofe ein

Wie ist es eigentlich, Prinz oder Prinzessin zu sein? Am 12. Februar können junge Entdecker mit ihren Eltern oder Großeltern dieser Frage auf den Grund gehen. Im Schloss Ludwigslust wird um 13.30 Uhr der Rundgang „Pomp, Pracht und Perücke“ angeboten, der die Jüngsten in Begleitung ihrer Familie in das Schloss locken soll. Die Besucher sind herzlich eingeladen, die eindrucksvollen Porträts der mecklenburgischen Herzogsfamilie kennenzulernen und ganz in das frühere Leben am Hofe einzutauchen. Während der Führung wird sowohl über die damalige Mode des Barock und Rokoko als auch über die Körperhygiene berichtet. Wieso mussten sich die Prinzen und Prinzessinnen damals in enge Kleidung zwingen? Und was ist eigentlich eine Flohfalle und wer hat sie benutzt? Außerdem bekommen die Kinder und Jugend-



Bei der Führung erfahren die Kinder, wie es sich einst als Prinz oder Prinzessin gelebt hat.
Foto: SSGK M-V

lichen eine Vorstellung davon, wie das Leben der Kinder früher aussah. Wie haben Prinzen und Prinzessinnen ihre Freizeit verbracht? Welchen Unterrichtsstoff mussten sie pauken? Und wie konnten sie sich über die Fächersprache verabreden? ■

www.ssgk-mv.de

BLICKE IN DIE WALDSIEDLUNG

Ausstellung in Wiligrad bis zum 12. März zu sehen

„Andreas Mühe – Waldsiedlung Wiligrad“: So lautet der Titel der Ausstellung, die am 21. Januar um 17 Uhr im Schloss Wiligrad eröffnet wird und dort bis zum 12. März zu sehen ist. Die Waldsiedlung Wandlitz, ein abgeschirmter Ort, der nur den Mächtigen vorbehalten war, im Schloss Wiligrad präsentiert, das selbst einst für Macht und Reichtum stand – hier offenbart sich eine spannende Wechselbeziehung. Mystische und geheimnisvolle Orte im Wald treffen dabei aufeinander, jeweils ihre eigene Geschichte erzählend: von der Macht, den Machtumbrüchen sowie Zweckentfremdung bis hin zur positiven Neunutzung für die Gesellschaft der Gegenwart. Der Fotograf Andreas Mühe setzt sich einerseits mit der Darstellungsform sowie Repräsentation



Andreas Mühe: Kreidefelsen, 2014, monochromer Farbabzug

von Macht, andererseits mit dem deutschen Geisteszustand auseinander. Seine Bilderreihen sind narrativ und erzählen immer eine Geschichte. Geöffnet ist die Ausstellung Dienstag bis Freitag von 10 bis 17 und am Wochenende von 11 bis 17 Uhr. ■

www.kunstverein-wiligrad.de

IN DEN TIEFEN DES DSCHUNGELS

Musical „Tarzan“ im Wismarer Theater

Sie ist die Tochter des Professors und er der Junge aus dem Urwald – bei Tarzan und Jane treffen zwei Welten aufeinander, als sie sich zum ersten Mal im Dschungel begegnen. Die weltberühmte Geschichte der beiden kommt nun am 16. und 17. Februar um 16 Uhr als Musical in das Theater der Hansestadt Wismar. Die Geschichte von Edgar Rice Burroughs wird bereits seit einem Jahrhundert erzählt und hat an Beliebtheit kein bisschen eingebüßt. Der kleine Junge, der nach einem Schiffbruch seiner Familie alleine im Dschungel zurückbleibt und von einer Affenfamilie aufgezogen wird, ist allseits bekannt. Tarzan findet sich in die Welt der Affen ein, bekommt jedoch regelmäßig zu spüren, dass er anders ist. Dies wird ihm selbst besonders bewusst, als Professor Porter mit seiner Tochter Jane eine Expedition in den wilden Dschungel



Bei Tarzan und Jane treffen zwei Welten aufeinander.
Foto: Theater der Hansestadt Wismar

gel wagt und durch ihr Zusammentreffen eine Geschichte voller Spannung, Action und Romantik beginnt. Untermalt werden die Abenteuer mit den Kompositionen von Christoph Kloppenburg und Hans Christian Becker. ■

www.wismar.de

MO
30.01.

4. Sinfoniekonzert
mit der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin
18 Uhr, Schwerin, Theater, auch am 31.01. und 01.02. um 19.30 Uhr

DI
31.01.**Sansibar oder der letzte Grund**Lesung, Filmausschnitte und Diskussion
18 Uhr, Wismar, Stadtbibliothek Ulmenstraße**MI**
01.02.**Das Leben und die Reise des steinzeitlichen Kupferhortfundes**Vortragsreihe
19.30 Uhr, Groß Raden, Archäologisches Museum**MI**
01.02.**Fritz-Reuter-Bühne: Mien Mann will miehr!**Komödie von Franca Rame und Dario Fo
19.30 Uhr, Schwerin, M*Halle**DO**
02.02.**die feisten - Das Feinste der feisten**Konzert
19.30 Uhr, Wismar, Theater**DO**
02.02.**Dancing Souls**Dreiteiliger Ballettabend
19.30 Uhr, Schwerin, Theater, Großes Haus**FR**
03.02.**Gemeinsames Frühstück in gemütlicher Atmosphäre**Anmeld. unter willkommenskultur@wismar.de
10 bis 12 Uhr, Wismar, Treff im Lindengarten**FR**
03.02.**Die kleine Hexe**Kinderfilm
17 Uhr, Warin, Kino**FR**
03.02.**Contra**Komödie mit Christoph Maria Herbst
20 Uhr, Warin, Kino**FR**
03.02.**De lütte Horrorladen (Little Shop of Horrors)**Fritz-Reuter-Bühne
19.30 Uhr, Schwerin, M*Halle

VAN DER VALK
HOTEL HAMBURG-WITTENBURG

LECKER BRUNCHEN!

Genießen Sie unser Brunchbuffet (11:30 - 14:00 Uhr) mit Sektempfang, Kaffee, Kaffeespezialitäten, Tee und Säften
NEU: Eintritt in Tonis Abenteuerwelt bis 12 J. inklusive!

SONNTAGSBRUNCH €29,50 p.P.
Kind 4 - 12 J. 50% / Kind unter 4 J. kostenlos
An Feiertagen und zum Themenbrunch gelten abweichende Preise.

Reservierungen direkt vor Ort, über Telefon 038852-2340
oder per Mail an infocenter@alpincenter.com
Hotel Hamburg-Wittenburg van der Valk GmbH • Zur Winterwelt 1 • 19243 Wittenburg

SA
04.02.**Entdeckungstour und Schneeflocken basteln**
Winterliche Führung und Bastelworkshop
14 Uhr, Klütz, Schloss Bothmer, auch am 11.02.**SA**
04.02.**Handball, Oberliga Frauen**
TSG Wismar : HV GW Werder e.V.
16 Uhr, Mehrzweckhalle Dorf Mecklenburg**SA**
04.02.**Ratzeburger Dommusiken: Konzert im Refektorium**
Englische Kammermusik
18 Uhr, Ratzeburg, Dom**SA**
04.02.**Die Elfe Elfriede**
Buchlesung
19 Uhr, Sternberg, Verlagsbuchhandlung**SO**
05.02.**Die große Johann-Strauss-Revue**
Konzert mit Ballett
15.30 Uhr, Parchim, Stadthalle**SO**
05.02.**Das Phantom der Oper**
Originalproduktion von Sasson/Sautter
16 Uhr, Wismar, Theater**SO**
05.02.**Ferienfreizeit "Es war einmal..."**
Ferienfreizeit mit Märchen, Anmeldung unter 038852-50154
bis 08.02., Schullandheim Schloss Dreilützow**DI**
07.02.**Der kleine Muck**
Ferienprogramm mit dem Kieck-Theater Weimar
10 Uhr, Wismar, Theater, auch am 08. und 09.02.**DI**
07.02.**Die Schlossuhr und die herzogliche Uhrensammlung**
Workshop mit Führung für Kinder
10 Uhr, Ludwigslust, Schloss, auch am 14.02.**MI**
08.02.**Fritz-Reuter-Bühne: Mien Mann will mieh!**
Komödie von Franca Rame und Dario Fo
19.30 Uhr, Parchim, Stadthalle, Großer Saal

alpincenter.com
WITTENBURG

Hotel Hamburg-Wittenburg van der Valk GmbH
Zur Winterwelt 1 | 19243 Wittenburg
www.alpincenter.com

BUNTE WELT DER MOLLUSKEN

Museumsabend rund um Schnecken und Muscheln

Schnecken und Muscheln kennt jeder – oder? Einen ganz besonderen Blick auf die Weichtiere, die mit über 130.000 gegenwärtig lebenden Arten den zweitgrößten Tierstamm bilden, liefert der nächste Museumsabend am 24. Januar im Ludwigsluster Naturraum. Um 19 Uhr wird Holger Menzel-Harloff aus Wismar, Gründungsmitglied der Arbeitsgruppe Malakologie in MV und ausgewiesener Spezialist auf diesem Gebiet, Besucher in eine spannende Welt der Artenvielfalt mitnehmen – bereichert von zahlreichen Fotos.

Die Arbeitsgruppe erforscht seit dreieinhalb Jahrzehnten die ca. 200 in Mecklenburg-Vorpommern lebenden Schnecken und Muscheln. Die meisten sind kleiner als einen Zentimeter und damit weitgehend unbekannt. Neben zahl-



Gehäuse heimischer Schnecken und Muscheln – 200 Arten kommen in MV vor.
Foto: Holger Menzel-Harloff

reichen Arten mit attraktiven Gehäusen wird es auch Kuriositäten wie „Schneckenkönige“ zu sehen geben. Im Anschluss können Interessierte eigene Funde zur Bestimmung vorlegen.

www.naturforschung.info

MAUER TRENNT LIEBENDE

„Der geteilte Himmel“: Roman wird Musical

Am 20. Januar feiert das Musical „Der geteilte Himmel“, nach dem berühmten Roman über die Deutsche Teilung von Christa Wolf, in Schwerin im Januar Weltpremiere. Mit der packenden Musik des preisgekrönten Komponisten Wolfgang Böhmer inszeniert Musical-Regisseurin Melissa King die berührende Liebesgeschichte von Rita und Manfred als Theaterabend für alle Generationen.

Ebenso wie der Roman erzählt das Musical von der verworfenen Liebe zwischen Rita und Manfred. Rita ist Arbeiterkind und darf in Halle Lehramt studieren. Manfred kommt aus einer bürgerlichen Familie und promoviert in Chemie. 1960 ahnt niemand, dass nur ein Jahr später eine Mauer dafür sorgt, dass sich der Himmel über beiden deutschen Staaten teilen wird – und auch über den Liebenden. Denn



Sophia Euskirchen als Rita und Martin Gerke als Manfred spielen in der Inszenierung im Großen Haus.
Foto: Silke Winkler

während Manfred in den Westen geht, entscheidet sich Rita für ein Leben in der DDR.

Weitere Vorstellungen: 22. Januar, 18 Uhr; 25. Januar, 18. Februar 19.30 Uhr

www.mecklenburgisches-staatstheater.de

DIE KÜNSTLER VON MORGEN

25. Schülerkunausstellung in Hagenow

Noch bis zum 23. Februar gibt es in der Alten Synagoge in Hagenow Kunstwerke von Schülern aus der Stadt zu sehen. Es ist bereits das 25. Mal, dass das Museum jungen Künstlern eine Sonderausstellung widmet. Die engagierte Zusammenarbeit zwischen dem Museumsteam und den Lehrern ermöglicht es den Kindern und Jugendlichen, das kulturelle Leben der Stadt mitzugestalten. Das diesjährige Thema „Jahreszeiten“ haben sie dabei kreativ und vielfältig umgesetzt – mit verschiedenen Materialien, die sie in Schule und Haus, aber auch direkt in der Natur gefunden haben.

Auch die Motive der Ausstellung zeigen eine weite Bandbreite an Eindrücken zum Thema. Farne, frohe gestaltete Szenen in der Natur reihen sich an humorvoll aus-



gearbeitete Tierporträts. Geöffnet ist die Ausstellung Dienstag und Donnerstag von 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr und am Sonntag von 14 bis 17 Uhr sowie nach Absprache.

www.museum-hagenow.de

DER DUFT VON MEER UND DOLCE VITA

Mediterrane Leichtigkeit im Speicher

Das Rauschen der Wellen in den Ohren und die Wärme der Sonne auf dem Gesicht – dieses Gefühl bringt Quadro Nuevo mit dem Programm „Mare“ am 2. Februar um 20 Uhr in den Schweriner Speicher. Das Quartett traf im Jahr 1996 eher zufällig aufeinander und hat sich seitdem nicht wieder getrennt. Gemeinsam touren die Musiker durch die Welt und lassen sich auf ihren Reisen inspirieren. Und das mit vollem Erfolg: Über 3500 Konzerte spielten Quadro Nuevo, unter anderem auf berühmten Festivals wie dem Montreal Jazz Festival und dem Rheingau Musikfestival. Und auch in großen Konzertsälen wie der New Yorker Carnegie Hall wissen die Vier mit ihrer Musik zu begeistern. Doch die bodenständigen Vollblutmusiker verbringen ihre Zeit an den schönsten Orten ihrer Reisen auch mit Straßenmusik und bringen begeisterte Passanten



Sie haben Musik im Blut: die vier Jungs von Quadro Nuevo.
Foto: Quadro Nuevo

damit zum Tanzen. Die mediterrane Leichtigkeit ihrer Musik, die sich unter anderem in italienischen Tangos, orientalischen Grooves und vielem mehr wiederfindet, hat ihnen bereits zwei „Echos“ und eine goldene Schallplatte eingebracht.

www.schwerin.de/speicher

Ferienfreizeit "Maskenball"

Ferienfreizeit mit Maskenball, Anmeldung unter 038852 50154
bis 11.02., Schullandheim Schloss Dreilützow

Ganz schön hässlich!

Familienführung zu Porträts und Figurentafeln
13.30 Uhr, Ludwigslust, Schloss, auch am 15.02.

TriPOD

Konzert
21 Uhr, Schwerin, Speicher

Das Geheimnis

Schauspiel von Thomas Howalt
19.30 Uhr, Parchim, Malsaal

Nullerjahre

Schauspiel von Hendrik Bolz
19.30 Uhr, Schwerin, M*Halle

Pomp, Pracht und Perücke - Das Leben am Hofe

Familienführung
13.30 Uhr, Ludwigslust, Schloss, auch am 19.02.

Frau Holle

Ferienprogramm mit dem Figurentheater Ernst Heiter
10 Uhr, Wismar, Theater, auch am 15. und 16.02.

Tarzan - das Musical

Theateraufführung
16 Uhr, Theater der Hansestadt Wismar, auch am 17.02.2023

Gregorian - Pure Chants

Konzert
20 Uhr, Wismar, St.-Georgen-Kirche

Der geteilte Himmel

Musical-Uraufführung
19.30 Uhr, Schwerin, Theater, Großes Haus

„Was machen Sie eigentlich tagsüber?“

Comedy mit Stefan Danzinger
20.30 Uhr, Schwerin, Thalia-Buchhandlung, Schlosspark-Center

Familienfasching mit dem SternbergerCarnavalClub

Karneval für die ganze Familie
14 Uhr, Hotel „DREIWASSER“, auch am 20.02.2023

Celtic Rhythms direct from Ireland

Konzert
19.30 Uhr, Theater der Hansestadt Wismar





DIE GOLDENEN STEINE DER ERINNERUNG

Gedenkstunde im Bundestag wird am 27. Januar auch queeren Opfern des NS-Regimes gewidmet sein

Lange musste die queere Community warten: Am 27. Januar soll im Bundestag erstmalig eine Holocaustgedenkstunde für die Opfer des NS-Regimes stattfinden, die aufgrund ihrer geschlechtlichen oder sexuellen Identität verfolgt wurden. Vor knapp fünf Jahren war die Initiative für eine solche Gedenkstunde von Aktivist Lutz van Dijk worden, das Bundestagspräsidium ging aber lange nicht darauf ein. Im vergangenen Jahr kündigte die neue Bundestagspräsidentin Bärbel Bas an, dass 2023 eine Gedenkstunde mit besonderem Blick auf die homosexuellen Opfer stattfinden soll.

An einen Menschen, der aufgrund seiner sexuellen Orientierung verhaftet, ins KZ deportiert und umgebracht wurde, erinnert seit November vergangenen Jahres auch ein neuer Stolperstein in der Altstadt von Wismar. Der Lehrer und Bauingenieur Fritz Stein wurde



Neue Stolpersteine für Familie Rosenberg (links) und Fritz Stein wurden in Wismar verlegt.



Fotos: Pressestelle der Hansestadt Wismar/Norbert Wiaterek

aufgrund seiner Homosexualität 1942 in Auschwitz ermordet, am Spiegelberg wird nun auf sein Schicksal aufmerksam gemacht. Stolpersteine sind kleine goldene Messingplatten, die zum Gedenken an Menschen verlegt werden, die

zwischen 1933 und 1945 verfolgt und ermordet wurden. Die kleinen Gedenkstätten erinnern an verfolgte Juden, Sinti und Roma, Zeugen Jehovas und Homosexuelle. Auch den Opfern der Euthanasieideologie des NS-Regimes sowie

den politisch Verfolgten werden Stolpersteine gewidmet. Sie werden an den Orten verlegt, an denen diese Menschen zuletzt freiwillig gelebt oder gearbeitet haben. In die Tafeln sind der Name sowie Geburts- und Todesdatum eingraviert. Fünf weitere Stolpersteine wurden im November vergangenen Jahres in der ABC-Straße in Wismar für die jüdische Familie Rosenberg verlegt. Sie war gezwungen worden, ihr Schuh- und Bekleidungsgeschäft aufzugeben und bis zu ihrem Tod in einem jüdischen Ghetto gefangen gehalten worden.

Im Jahr 1938 kam es in der Nacht vom 9. zum 10. November in ganz Deutschland zur Gewalt gegen die jüdische Bevölkerung, Menschen wurden in den Tod getrieben, jüdische Geschäfte und Synagogen zerstört. Im Gedenken an diese Nacht putzten im November Paten die Stolpersteine in Wismar. ■

www.wismar.de

OFFENES OHR FÜR ANLIEGEN DER BÜRGER

Nächste Sprechstunde des Bürgerbeauftragten

Am 8. Februar findet in Wismar die nächste Sprechstunde des Bürgerbeauftragten Matthias Crone statt. Bereits seit 2012 bietet der vom Landtag gewählte Jurist regelmäßig Sprechstunden an verschiedenen Orten in ganz Mecklenburg-Vorpommern an. Zu seinen Aufgaben gehört, die Anliegen, Bitten und Beschwerden der Bürger entgegenzunehmen und in Zusammenarbeit mit seinem Fachteam zu entscheiden, in welchem Rahmen Hilfe und Unterstützung gewährleistet werden kann. Mögliche Anliegen können Probleme mit der öffentlichen Verwaltung oder auch soziale Angelegenheiten sein. Auch wenn sich Bürger in ihren Rechten verletzt fühlen oder Unterstützung bei der Wahrung derselben benötigen, können sie sich an den Bürgerbeauftragten wenden. Die Grenzen der Hilfe liegen bei privatrechtlichen Angelegenheiten zwischen



Bürgerbeauftragter Matthias Crone setzt sich für Anliegen der Bürger aus MV ein. Foto: Rainer Cordes

Einzelpersonen sowie laufenden Gerichtsverfahren oder Überprüfungen gerichtlicher Urteile. Um Wartezeiten zu vermeiden wird um telefonische Anmeldung im Büro des Bürgerbeauftragten in Schwerin unter der Telefonnummer 0385-5252709 gebeten. ■ www.wismar.de



Die Uhr am Turm der Wismarer Marienkirche ist weithin zu sehen. Foto: K. Haescher

UHR BALD WIEDER FIT

Leipziger Spezialfirma repariert Zählwerk

Am St.-Marien-Kirchturm in Wismar steht seit Dezember die Zeit still. Grund dafür ist eine gebrochene Welle im Zählwerk, die verhindert, dass sich die Zeiger der Uhr bewegen. Aktuell werden Zählwerk und Welle in der Turmuhrfabrik Bernhard Zachariä in

Leipzig repariert – Kosten rund 7000 Euro. Ende Januar soll dann das reparierte Zählwerk eingebaut werden. Ziel ist, dass ab Februar wieder die Turmuhr die Wismarer durch den Tag begleiten kann. ■ www.wismar.de

GANZ IN SEINEM ELEMENT

phanTechnikum eröffnet Ausstellungsbereich Erde mit Fahrradsammlung

In Zukunft mit dem Element Erde: Erstmals seit der Eröffnung des phanTechnikums im Jahr 2012 wird ab dem 25. Januar mit der Fahrradsammlung von Jürgen Schießer der Ausstellungsbereich zum Thema Erde eröffnet. Um 18 Uhr lädt das Museum zu einer öffentlichen Vernissage mit individuellen Führungen ein, um die neuen Exponate vorzustellen.

Was als Hobby begann, ist für Sammlungsgeber Jürgen Schießer zu einer Leidenschaft geworden. „Die meisten Leute denken, man findet ein Rad in der Scheune, schiebt es raus, bisschen putzen, bisschen einölen, Luft aufpumpen und das ist es. Scheunenfunde gibt es außergewöhnlich selten, das allermeiste versank in der Vergangenheit. Einzelne Räder bzw. die originalen Rahmen und Einzelteile auf verschiedenen Oldtimer- und Teilemärkten zusammenzufinden, macht die wahre Kunst des Fahr-



Die Geschichte der Fahrräder: Über 50 Exponate zeigen die Entwicklung des Zweirads. Foto: Technisches Landesmuseum MV

radsammelns aus“, gibt Schießer einen Einblick in die Entstehungsgeschichte der Kollektion. Die Ausstellung der rund 50 Fahrradmodelle ermöglicht den Besuchern zukünftig eine Zeitreise durch die Fahrradgeschichte des Landes.

Der Zugang zu Mobilität durch eigene Muskelkraft brachte in der Vergangenheit enorme gesellschaftliche Entwicklungen mit sich. Und auch heute hat das Fahrradfahren einen hohen sozialen Stellenwert. Während Ende des 19. Jahrhunderts die beschleunigte Mobilität des Einzelnen den Trend des Fahrrads mit sich brachte, steht es heute beispielsweise für einen bewussten Umweltschutz und die Entlastung der Großstädte. Zur Gestaltung der Freizeit ist das Fahrrad für viele Menschen ebenfalls ein unerlässliches Stück geblieben. Dabei ist es nicht nur ein beliebtes Mittel, um von A nach B zu kommen, sondern steht auch für Achtsamkeit und Entschleunigung. In Zukunft möchte das phanTechnikum mehr Bildungsangebote zu den Themen Fahrrad und Erde anbieten und Stück für Stück den neuen Ausstellungsbereich erweitern. ■

www.tlm-mv.de

KINDERSTIMMEN ERKLINGEN

Sternsinger sammeln im Wismarer Rathaus Spenden für Kinder aus aller Welt

„Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg“ – am 6. Januar erfüllten die Sternsinger der katholischen Pfarrei St. Laurentius Wismar mit ihren glockenhellen Stimmen das Wismarer Rathaus. Sechs Mädchen und ein Junge präsentierten unter

musikalischer Begleitung von Pfarrer Peter Schwientek auf der Gitarre viele bekannte Lieder zum Tag der Heiligen drei Könige. Passend zum Gesang verkleideten sich die Kinder mit Kronen und bunten Umhängen als die Weisen aus dem

Morgenland. Die sechsjährige Wiebke trug stolz den großen goldenen Stern. Bürgermeister Thomas Beyer überreichte den Sechs- bis Neunjährigen nicht nur Süßigkeiten, sondern spendete auch für die 65. Aktion des Dreikönigssingens, welche in diesem Jahr unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ steht. Die Spenden kommen Hilfsprojekten in über 100 Ländern zugute, die sich um Kinder kümmern, die physische, psychische oder sexualisierte Gewalt erleiden. Auch Senator Michael Berkhan ließ die Spendenbüchse klingeln. Zudem brachte Gemeinderätin Ute Weng die Aufschrift 20°C+M+B+23 an der Bürtür des Bürgermeisters an. Die Kombination aus Buchstaben, als Abkürzung lateinischer Worte und Zahlen für das aktuelle Jahr, bedeutet „Christus segne dieses Haus/ diese Wohnung“. ■ www.wismar.de



Die Sternsinger und Pfarrer Peter Schwientek begeisterten Bürgermeister Thomas Beyer und Senator Michael Berkhan mit ihrer Musik. Foto: Rainer Cordes

Wenn's mal wieder soweit ist



BERATERTAGE zu Training und gesundem Abnehmen

rosafit nur für Frauen
Sch mach mit!
☎ 03841-224056
www.rosafit.de

Heute zum Griechen?
KRETA
griechische Spezialitäten
BESUCHEN SIE UNS IN DER
Stockholmer Straße 6 • 23966 Wismar
Telefon: 038 41 / 37 59 971

SPARE-RIBS SATT
nur 17,90€ pro Person
jeden Mittwoch von 17 - 21 Uhr
RESTAURANT STEAKS & MORE
Freizeit-Dorf-Mecklenburg
23972 Dorf Mecklenburg, Rambower Weg 8
Tel. 03841 - 30 444 44



GROSSE FREUDE AUF KULTURMÜHLE

Theater zieht positive Bilanz 2022 / Erste Premiere 2023 ist niederdeutsche Inszenierung

Die Bilanz im Mecklenburgischen Staatstheater für 2022 ist positiv: In Schwerin, Parchim und in Abtecherorten lockten 450 Vorstellungen rund 93.800 Besucher. Bei diesem Ergebnis müssen noch Auswirkungen der Corona-Pandemie berücksichtigt werden: So gab es in der ersten Jahreshälfte Einbußen durch eine zweimonatige Schließung und eine reduzierte Platzkapazität. Im Vergleich zu 2021 mit ebenfalls starken Einschränkungen hat sich die Zahl der verkauften Karten im vergangenen Jahr jedoch verdoppelt.

Generalintendant Hans-Georg Wegner nannte in seinem positiven Resümee unter anderem die M*Halle, die Mecklenburgische Staatskapelle und die Ballettcompagnie von Xenia Wiest. Das Haus habe gezeigt, dass es ein Kraftquell für Gäste sein könne, der vor Ort wirke und überregional strahle. In diesem Jahr steht als größte Heraus-



Hans-Georg Wegner und Christian Schwandt ziehen für 2022 eine positive Bilanz.
Foto: Silke Winkler

forderung die Eröffnung der Kulturmühle in Parchim bevor, die für das zweite Quartal geplant ist. „Nachdem es uns gelungen ist, in Schwerin die M*Halle erfolgreich zum Laufen zu bringen, geht es 2023 darum, die Kulturmühle im Landkreis Ludwigslust-Parchim und auch überregional bekannt zu

machen und als neue Spielstätte in der Region fest zu etablieren“, so der kaufmännische Geschäftsführer Christian Schwandt.

Bis dahin dürfen sich Zuschauer in Parchim natürlich noch auf viele Vorstellungen freuen. Neu im Spielplan des Mecklenburgischen Staatstheaters ist die Beziehungsko-

mödie „Mien Mann will miehrl“, die niederdeutsche Fassung des Stücks „Offene Zweierbeziehung“ von Franca Rame und Dario Fo. Darin stimmt die von den Seitensprüngen ihres Mannes genervte Antonia seinem Vorschlag einer offenen Zweierbeziehung zu. Doch als sie ihre Unsicherheiten betreffend Orangenhaut, mangelndem Hüftschwung und Hängehintern überwunden hat und neben neuer Wohnung auch noch einen Nobelpreisträger als Liebhaber findet, dreht ihr eifersüchtiger Göttergatte durch. Ein atemlos wortgewandter Schlagabtausch zwischen Mann und Frau, denn: „wenn de apen Ehe nah beide Sieden upmakt ward, denn toggt dat!“ Premiere war am 15. Januar in Schwerin, in Parchim ist am 8. Februar um 19.30 Uhr eine Aufführung in der Stadthalle geplant.

www.mecklenburgisches-staatstheater.de



Testen das Angebot: VLP-Geschäftsführer Stefan Lösel, WEMAG-Vorstand Thomas Murche, Landrat Stefan Sternberg und WEMACOM-Geschäftsführer Volker Buck (v.l.)
Foto: Sabrina Panknin

BUS FAHREN UND GLEICHZEITIG SURFEN

Nahverkehr im LUP-Kreis mit kostenlosem WLAN

In allen Bussen der Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim (VLP) gibt es jetzt ein kostenloses WLAN. Das Unternehmen hat in Zusammenarbeit mit der WEMACOM und der WEMAG 150 Busse des Nahverkehrs mit Internet ausgestattet.

Wer beim Einsteigen einen Aufkleber mit dem Schriftzug „Gratis

WLAN hier im Bus“ entdeckt, muss einfach nur die WLAN-Funktion seines mobilen Endgeräts aktivieren, das Netzwerk „WEMAG-Internet“ auswählen und auf der Seite, die sich daraufhin automatisch öffnet, das kostenlose Surfen bestätigen. Schon kann es losgehen.

www.kreis-lup.de

ZUHAUSE IST ES AM SCHÖNSTEN

Ludwigslust-Parchim wirbt mit Paketaktion für Rückkehr in die Heimat

Im Café nebenan den besten Cappuccino der Region genießen oder wie früher auf dem Bolzplatz um die Ecke ein paar Tore schießen – es gibt viele Geschichten, die einen Ort zur Heimat machen. Der Städteverbund A14 wirbt mit seiner Heimkehreraktion nun für den Rück- oder Umzug in die Region rund um Ludwigslust, Grabow und Neustadt-Glewe. Bis zum 31. Januar läuft wieder die bekannte und beliebte Paketaktion. Interessierte Rückkehrer können sich unter www.eureheimatregion.de anmelden und sich Überraschungspakete sichern. Darin enthalten ist auch eine kompakte Broschüre, in der viele wichtige Informationen und Anreize zusammengefasst sind, um einen Umzug in die alte Heimat zu unterstützen. Die Broschüre ist auch in der Ludwigslust-Information erhältlich. Besonders um den Jahreswechsel herum spielen viele Menschen mit



dem Gedanken, ihren Lebensmittelpunkt wieder in die frühere Heimat zu verlegen. Die Nähe von geliebten Menschen und dem Haus, in dem die Jugendjahre verbracht wurden, ist dabei häufig ein entscheidender Aspekt. Und auch die

Erinnerungen an ein früheres Engagement im Verein oder beliebte Veranstaltungen in Kunst und Kultur locken die Rückkehrer an. Neben der Verbundenheit zu wichtigen Personen und früheren Hobbys machen aber auch vielfältige Job- und Karrierechancen die Region attraktiv.

Neben Rückkehrern soll die Broschüre potenzielle neue Bürger ansprechen. Ziel ist es, die Region Ludwigslust-Parchim mit ihren reichhaltigen Angeboten zu präsentieren und die wichtigsten Informationen übersichtlich zu bündeln. Entstanden ist die Aktion durch das Engagement der Arbeitsgruppe LebensRegion, die unter anderem aus engagierten Unternehmern und Vereinen sowie den Städtepartnern Ludwigslust und Grabow besteht. Zukünftig soll die Broschüre auch von Unternehmen an neue Mitarbeiter übergeben werden.

www.eureheimatregion.de

ZWEI TONNEN MUNITION

Parchimer Regimentsvorstadt auf Kampfmittelüberreste untersucht

Um das ungenutzte Gebiet in der Parchimer Regimentsvorstadt für den Wohnungsbau zugänglich zu machen, musste die rund zehn Hektar große Fläche nach Überresten militärischer Kampfmittel durchsucht werden. Das beauftragte Unternehmen Eurovia wurde da-

bei vielfach fündig: Über 2000 Einzelfunde Munition und militärischer Schrott mussten unter der brachliegenden Fläche geborgen werden, die Fundstücke brachten insgesamt ca. 2,3 Tonnen auf die Waage.

In Zusammenarbeit mit dem Mu-

nitionsbergungsdienst wurden die gefundenen Kampfmittel erfasst und ordnungsgemäß entsorgt. Der wohl größte Fund, eine 150 Pfund schwere Fliegerbombe aus dem zweiten Weltkrieg, musste vor Ort entschärft werden. Neben den militärischen Überresten wurden im Verlauf der Untersuchungen auch einige Bodenverunreinigungen und Altlasten festgestellt, weshalb sich die Arbeiten wesentlich länger hinzogen als zu Beginn erwartet.

Mittlerweile ist von den aufwändigen Untersuchungen fast nichts mehr zu sehen. Der nördliche Teil der Fläche steht bereits als Wohnungsbauland zur Verfügung und wartet auf seine Bebauung mit neuen Wohnflächen. Die Entwicklungen an den Rohbauten der zukünftigen Kita „Forschergeist“ und der Regionalschule „Johann Wolfgang von Goethe“ schreiten weiter voran.

www.parchim.de



Ein kleiner Teil der Funde aus der Regimentsvorstadt: Ca. 2,3 Tonnen alte Munition kamen hier ans Tageslicht.
Foto: Axel Schott

Autogas
eine echte Alternative

Mein Vorsatz für 2023:
30 - 50 %
Spritkosten sparen!

Jetzt Umrüsten!

Alternative Kraftstoffe
Dipl. Ing. Martin Dankert
Südring 6, 19243 Wittenburg
Tel: 038852 90 313

www.sparmartin.de

SIE INTERESSIEREN
SICH FÜR EINEN
UNSERER
ANZEIGENPLÄTZE?

Unser Mediaberater
vereinbart gern einen
persönlichen Termin
mit Ihnen.

Kontakt:
VOLKMAR EGGERT
Kreativlabor GmbH
Wismarsche Straße 170
19053 Schwerin

anzeigen@journal-eins.de
Mobil: 0152 - 54 82 11 55
Telefon: 0385 - 63 83 270

ABS
Arbeitsgeräte- und Bühnenverleih,
Servicedienstleistungen

„Dino 160“ für nur
179€, Brutto
inkl. MwSt. & Versicherung

Graf-Schack-Allee 8 · 19053 Schwerin
Tel. 0385 / 63 83 280 · Fax 0385 / 63 83 289
info@buehnenverleih.de

www.buehnenverleih.de

Energie für Mecklenburg

MEC-Ko

KOPSICKER

0385 64 64 60 | mail@mec-ko.de
www.mec-ko.de



Holz | Briketts



MUSIKALISCHE EXZELLENZ AUF DER BÜHNE

Kreismusikschule „Carl Orff“ widmet Konzert den Preisträgern des Wettbewerbs „Kleine Große Meister“

Der Januar steht an der Kreismusikschule „Carl Orff“ ganz im Zeichen ihrer musikalischen Nachwuchstalente. Jedes Jahr findet in diesem Monat der Wettbewerb „Kleine Große Meister“ statt, bei dem die Schüler an der Musikschule ihr Können vor einer Fachjury unter Beweis stellen dürfen.

Das dritte Grevesmühlener Exzellenzkoncert am 20. Januar wird den Preisträgern des diesjährigen Wettbewerbs gewidmet. Darunter ist auch die neunjährige Jasmin Wagner, die von der Jury mit dem Preis für die beste Bühnenperformance ausgezeichnet wurde. Im Rathaussaal der Stadt Grevesmühlen bieten die Musiker ab 19 Uhr ihre Kreationen dar. Das Publikum darf sich auf ein zutiefst persönliches und überaus anspruchsvolles Programm freuen, das für besondere Gänsehautmomente sorgt.

Bereits zum 12. Mal findet das erfolgreiche Projekt in diesem Jahr



Überzeugte unter anderem mit ihrem strahlendem Lächeln: Die neunjährige Jasmin Wagner erhielt von der Fachjury den Preis für die beste Bühnenperformance.
Foto: Franziska Kraft

statt. Initiiert wird es von den Pädagogen der Kreismusikschule. Über 40 Schüler nahmen an dem Wettbewerb teil und präsentierten bei den Wertungsarbeiten ihre Leistungen in den Sparten Gesang, Instrumente und Schauspiel, Tanz und Kunst. Neben der Ehrung bei dem Grevesmühlener Exzellenzkoncert durften die Gewinner zudem hochwertige Preise entgegennehmen.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Grevesmühlen bietet die Kreismusikschule ihre Exzellenzkonzertere freitags in jedem zweiten Monat an und gibt ihren Schülern und Lehrern damit die Möglichkeit, ihr Können vor Publikum zum Besten zu geben und das gemeinsame Musizieren zu genießen. Aufgrund der hohen Nachfrage wird für das einstündige Konzert eine Reservierung unter info@kms-nwm.de empfohlen.

www.kreismusikschule-nwm.de

MEINUNG IST GEFRAGT

Grevesmühlen startet Online-Umfrage zu Maßnahmen der Stadtentwicklung

Ein begehrter Kirchturm, der Bürgerbahnhof, der Spielplatz an der Bürgerwiese: Das sind nur einige Beispiele für gute Ideen, die in Grevesmühlen verwirklicht wurden und durch eine breite öffentliche Beteiligung an der Stadtentwicklung entstanden. Solche Beteiligung soll es auch in Zukunft geben – und deshalb lädt die Stadtverwaltung Grevesmühlen Einwohner zu einer Online-Umfrage ein. Diese findet im Rahmen des ISEK – des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts – statt und soll Bürgern die Möglichkeit geben, Maßnahmen vor der abschließenden Beschlussfassung durch die Stadtvertreter hinsichtlich der Priorität zu bewerten. Ziel ist es, ein Meinungsbild zu zeigen und Stadtvertretern so zusätzliche Grundlagen für die Entscheidung zu geben.

Bei der Online-Befragung geht es um die Bewertung des Ausbaus von Naherholungsangeboten, die per-



sönliche Meinung zum Ausbau der Wärme- und Energienutzung aus erneuerbaren Energien und zum barrierefreien Ausbau von Gehwegen und Straßenübergängen. Außerdem werden die Teilnehmer ge-

fragt, ob sie die Umgestaltung der Wismarschen Straße für wichtig halten. Eine Teilnahme ist bis zum 5. Februar möglich. Ein Link ist auf der Webseite der Stadt zu finden. ■ www.grevesmuehlen.de

SCHICKSALE IN COLLAGEN

Grenzhus Schlagsdorf zeigt Ausstellung zu Fluchtgeschichten

Im Grenzhus in Schlagsdorf sind im Rahmen einer Sonderausstellung 18 Collagen zu Fluchtgeschichten an der innerdeutschen Grenze zu sehen, die sich zwischen 1973 bis 1989 ereigneten. Der Hamburger Künstler Erke Kurmies versucht damit, den Moment des

Überwindens oder des Scheiterns an der letzten DDR-Sperre zu visualisieren. Seit vielen Jahren beschäftigt er sich mit Fluchten aus der DDR und den sich daraus ergebenden dramatischen Situationen. Die künstlerischen Arbeiten stehen in Wechselwirkung mit histo-

rischen Rekonstruktionen auf der Grundlage der Quellenüberlieferung. Besucher erfahren von berührenden Schicksalen – wie dem zweier Schüler aus dem Kinderheim Rehna, die 1976 bei einem Fluchtversuch festgenommen wurden. Ein anderer Fall ist der eines 20-jährigen Grenzsoldaten, der bei seiner Flucht 1986 scheiterte und zu einer hohen Haftstrafe verurteilt wurde. So zeigen 18 Fälle, welche Beweggründe Menschen für ihre Flucht hatten, welche Gefahren sie dabei auf sich nahmen, wie sie sich über den Grenzzaun retten konnten oder an ihm scheiterten. Die Ausstellung ist bis zum 30. April täglich von 10 bis 16.30 Uhr zu sehen. Parallel zeigt die Dauerausstellung verschiedene Themenräume, die unter anderem über den Alltag an der Grenze, die Machtssicherung und die Natur in diesem Bereich informieren. ■ www.grenzhus.de



Im Grenzhus in Schlagsdorf ist aktuell eine Sonderausstellung über Fluchtgeschichten zu sehen.
Foto: K. Haescher

JANUAR BIS APRIL

mittwochs
von 17 - 21 Uhr
SPARE-RIBS
satt 17,90 €

samstags
von 17 - 22 Uhr
SPARE-RIBS
9,90 €/14,90 €
RIBS Bowl Salat
14,90 €
3 RIBS Rules
9,90 €

sonntags
BRUNCH
von 11-15 Uhr
17,50 €

RESTAURANT STEAKS & MORE
Casilino-Dorf-Mecklenburg
23972 Dorf Mecklenburg, Rambower Weg 8 Tel. 03841/3044444

**Zu jedem Hauptgericht
1 Freigetränk* gratis** *0,2 l

Frauenflohmarkt

Wann? **28. Januar 23**

Wo? **Nachts im Kreisagarmuseum**

❖ **shoppen/plauschen ab 18 Uhr**

❖ **lachen bis der Bauch weh tut ab 19 Uhr**

Eintritt: 12€ + Frei: 1xGetränk/Snacks

Comedyshow
mit Schwester Läter
schrill-sympathisch-spontan

Queen

Anmeldung Flohmarkt:
anrufen – Nummer holen –
Klamotten aussortieren – zu
Geld machen!!

Tel.: 03841-790020
info@kreisagarmuseum.de

Gebühr: 6 € Nachtzuschlag
+ Fingerfood

Einfach mieten.
Einfach höher. Wenn
Lift, dann GIGALIFT!

**FÜR JEDEN EINSATZ
DIE RICHTIGE
ARBEITSBÜHNE**

Mit GIGALIFT kommen Sie
hoch hinaus – bis zu 44 Meter!

- Baumpflege
- Dachrinnenreinigung
- Dachinstandsetzung
- Kleinreparaturen
- Fensterputzen
- Malerarbeiten
- Fassadenreinigung



GIGALIFT Vermietungs-GmbH

Schwerin
Handelsstraße 4a
19061 Schwerin

Auch an PRIVAT!

Wismar
Am Berg 1
23972 Dorf Mecklenburg / OT Steffin

www.gigalift.de

Sonntags Brunch



nur 17,90€ pro Person

jeden Sonntag von 11 - 15 Uhr
Kinder bis 6 Jahre frei

RESTAURANT STEAKS & MORE
Freizeit-Dorf-Mecklenburg
23972 Dorf Mecklenburg, Rambower Weg 8
Tel. 03841 - 30 444 44

Energie für Mecklenburg

MEC-Ko

KOPSICKER

0385 64 64 60 | mail@mec-ko.de
www.mec-ko.de



Heizöl | Diesel

RATHAUS MIT RENAISSANCEGIEBEL

Älteste Gebäudeteile des Gadebuscher Amtsgebäudes reichen bis in Mittelalter zurück

Wer kennt das nicht: Da steht ein schönes Haus in der Straße, hundertmal und öfter ist man schon vorbeigegangen. Aber was verbirgt sich hinter der Fassade? Welche Geschichten stecken hinter den Mauern, wer geht hier ein und aus? Denn schließlich sind Geschichten von Häusern immer auch Geschichten von Menschen. In dieser Serie wollen wir gemeinsam mit Ihnen hinter Fassaden blicken. Diesmal im Gadebuscher Rathaus, das mit Fug und Recht als eines der schönsten im Land bezeichnet werden kann.

1993 erhielt Gadebusch als eine der ersten Kommunen im Land eine Umgehungsstraße. Die Einwohner konnten aufatmen, die Auswärtigen kamen schneller voran. Nur: Eines der schönsten Häuser der Stadt bekommen sie seitdem nicht mehr zu sehen. Es sei denn, sie machen einen Abstecher – und den ist das Rathaus mit seinem Renaissancegiebel, das sich in schönster kleinstädtischer Symbiose mit der Kirche zu einem malerischen Ensemble fügt, auf jeden Fall wert.

Ein Spaziergang hierher führt über geschichtsträchtigen Boden – gehört doch Gadebusch zu den ältesten Ortschaften in Mecklenburg. Burg und Stadt haben ihren Ursprung in frühslawischer Zeit; ein in der Eiszeit entstandener kleiner Höhenzug trug die Befestigung, unterhalb der sich bereits im 10. Jahrhundert eine Markt- und Handwerkersiedlung entwickelte. Im 12. Jahrhundert war in der Gegend einiges los: 1147 brach Herzog Heinrich der Löwe zum ersten Wendenkreuzzug auf, bei dem er weniger religiöse als wirtschaftliche Ziele verfolgte. Dazu gehörte die Ansiedlung deutscher Einwanderer, die sich bald mit der slawischen Bevölkerung mischten. Als sich der Lehnsmann Bernhard von Badewide mit dem Herzog verkrachte und daraufhin in Gadebusch verkroch, ließ Heinrich Burg und Stadt kurzerhand niederbrennen – der Löwe war in der Wahl seiner Mittel wenig zimperlich. Doch der Siedlungsplatz hatte sich bewährt, so dass bald darauf der Wie-



Rathaus und Kirche bilden zusammen ein reizvolles Ensemble.



Das Stadtwappen von 1618 fand im Zuge eines Umbaus Platz.



Der Münzschläger, im Hintergrund die verglaste Front des Trausaals



Erinnert daran, dass hier einst ein Pranger war: der eiserne Halsring.



Blick in die Gerichtslaube aus dem 17. Jahrhundert
Fotos: Katja Haescher

deraufbau begann. Gleichzeitig entstanden jetzt Bohlenwege, die das schwer zugängliche Gelände erschlossen und den Verkehrsknotenpunkt Gadebusch wachsen ließen. An der Hauptkreuzung, von der es

in die Richtungen Lübeck, Schwerin, Wismar und Rehna geht, entstand das Rathaus. Sein Kern geht auf einen mittelalterlichen Bau zurück und es ist älter, als angenommen. Datierete man den Bau lange in

die erste Hälfte des 14. Jahrhunderts, wiesen archäologische Untersuchungen während der Restaurierung des Gebäudes schon ins 13. Jahrhundert.

Im Jahr 1225 hatte Gadebusch lübisches Stadtrecht verliehen bekommen und um Kirche und Burg entwickelte sich der städtische Mittelpunkt. Auch das Rathaus entwickelte sich, bis schließlich zwei Gebäude zu einem zusammenwuchsen. Die heute ältesten Bauteile stammen aus dem 14. Jahrhundert, schon im 15. musste in Richtung Norden erweitert werden. Die Jahreszahl 1618 an der Marktseite weist auf einen weiteren Umbau hin: In jenem Jahr entstanden der Renaissancegiebel und die Gerichtslaube, in der auch öffentliche Verhandlungen stattfanden. Zudem wurde hier unbarmhäziges Volk an den Pranger gestellt: Metallklammern deuten auf die Stellen, an denen einst eiserne Ringe darauf warteten, die Hälse der Delinquenten zu umschließen. Und nicht jeder kam mit dem Pranger davon: Zwischen 1648 und 1670 wurden in Gadebusch sieben Menschen der Hexerei beschuldigt und verbrannt.

Für das Rathaus selbst wurde es 1919 gefährlich: Die Stadt wollte sich einen Neubau gönnen und hatte dafür sogar schon einen Wettbewerb ausgeschrieben. Auch das Geld war da, allerdings nur bis zur Inflation, die das Projekt – zum Glück fürs historische Erscheinungsbild der Stadt – beendete.

Wer heute den Gebäudekomplex umrundet, kann viel entdecken. Die auf die Barockzeit zurückgehende geschnitzte Eingangstür. Das Wappen am Giebel. Das aus dem 16. Jahrhundert stammende Ratsdienerhaus an der Rückseite, das Gadebuschs ältester Profanbau ist. Hier fügt heute ein Glasanbau dem über Epochen gewachsenen und als Amtssitz sanierten und ausgebauten Komplex auch ein Stück 21. Jahrhundert hinzu. An der Rückseite begegnen Spaziergänger außerdem dem Münzschläger, der hier an eine bis ins 16. Jahrhundert zurückreichende Münztradition erinnert. Aber das ist schon wieder eine andere Geschichte. *Katja Haescher* ■

DAS GLÜCK WAR MV HOLD

Drei frisch gebackene Lotto-Millionäre 2022 – Lotto MV zieht Bilanz eines Rekordjahres

27 Großgewinne und drei neue Lotto-Millionäre, rund 132 Millionen Euro Spieleinsätze und 51 Millionen für das Gemeinwohl: Das sind Zahlen des Jahres 2022 in der Bilanz von Lotto MV.

Es war ein Rekordjahr: Das von Tippern eingesetzte Geld war der höchste Spieleinsatz seit Gründung der Verwaltungsgesellschaft Lotto und Toto in Mecklenburg-Vorpommern 1991 und übertrifft das starke Ergebnis 2021.

Von einem Großgewinn ist die Rede, wenn die Summe 50.000 Euro übersteigt. Der größte Gewinn in Höhe von 3.536.411,70 Euro im Lotto 6 aus 49 ging an einen Glückspilz aus Ludwigslust-Parchim. Seit 1991 zählt MV nun 57 Lotto-Millionäre.

„Lotto ist für viele eine verlässliche Konstante – und vielleicht gerade jetzt mehr denn je verbunden mit dem Wunsch, sich Träume erfüllen zu können“, so Dr. Ait Stapelfeld, Geschäftsführer von Lotto Meck-

lenburg-Vorpommern. Ausgeschüttet wurden im vergangenen Jahr in MV Gewinne in Höhe von rund 48 Millionen Euro. Die meisten Spiele setzen dabei auf den Klassiker 6 aus 49, es folgen der Eurojackpot und die Zusatzlotterie Spiel 77.

Als Unternehmen der Landesregierung trägt Lotto MV aber auch zum Gemeinwohl in Mecklenburg-Vorpommern bei. Insgesamt rund 51 Millionen Euro wurden im Jahr 2022 zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus kam aus den Lotterien GlücksSpirale und Sieger-Chance ein weiterer Zweckertrag in Höhe von rund 894.000 Euro zustande. Diese Mittel gingen zu gleichen Teilen an den Olympischen Sportbund, die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und mit 12,5 Prozent an die Evangelisch-lutherische Landeskirche und Nordkirche zum Erhalt der Dorfkirchen.

www.lottomv.de



Dr. Ait Stapelfeld und Lotto-Fee Franziska Reichenbacher läuten vor dem Schweriner Schloss das neue Jahr ein. Beide waren im Januar bei der Ziehung der GlücksRakete im NDR-Landesfunkhaus.
Foto: Rainer Cordes

WEMAG

2023

WirEnergiesparenZusammen

Die WEMAG wünscht Ihnen ein friedvolles und gesundes neues Jahr.

Höfische
WeihnachtSchweriner
Schlossinnenhof

UNTER STERNEN UND SCHNEEFLOCKEN

Höfische Weihnacht 2022 im Schloss und in knackiger Kälte



Aus einem knallroten Citroen gab es heiße duftende Flammkuchen auf die Hand. Fotos: büro v.i.p.

Manchmal kleben die Finger ganz schön an den Gitarrensaiten – fielen doch die Temperaturen während der Höfischen Weihnacht 2022 bis in den zweistelligen Minusbereich. Zum Glück waren Winzerglühwein und andere Getränke heiß und es gab Heißes aus dem Ofen.

Die schönsten Stunden im Schlossinnenhof begannen mit der Dämmerung: Jetzt strahlte der Herrnhuter Stern über dem Hauptportal und leuchtete die Fassaden im warmen Licht. Und als dann noch Schneeflocken heruntertrudelten, war die Weihnachtsstimmung perfekt. Dafür sorgten außerdem zahlreiche Künstler – angefangen Sconehead über die Rostocker Blowboys bis hin zum Drehorgelorchester und verschiedenen Bläsergruppen.



Im Wohnzimmer von Sconehead war es diesmal ganz schön kalt - dennoch gab es heißen Sound.

Wenn man doch alles probieren könnte! Die Gastronomen auf der Höfischen Weihnacht hatten sich ins Zeug gelegt und servierten kulinarisch Außergewöhnliches – vom kunstvoll arrangierten Burger und gebackenen Schafskäse über Hotdogs mit Rotkohl und Backpflaumen bis zu verschiedenen Flammkuchen. Antonio Lecce (Foto) bot knusprige Panzerotti, mit Tomate und Mozzarella gefüllte Teigtaschen, an.



Weihnachtsstimmung unterm Zelt: Der Innenhof des Schweriner Schlosses verwandelt sich bei der Höfischen Weihnacht in einen romantischen Ort. Fotos: büro v.i.p.

Ausblick 2023

Atmosphäre, Kultur, Kulinarisches: Das ist das Rezept der Höfischen Weihnacht im Schlossinnenhof. Auch im Dezember 2023 soll es wieder einen Weihnachtsmarkt an dieser Stelle geben – erneut mit viel Kultur und der Möglichkeit, Plätze im Zelt für die private oder die Firmenweihnachtsfeier zu reservieren.

Und auch dann wollen die Mitglieder des Schlossvereins dabei sein und ihre Wintermode präsentieren: Für die Höfische Weihnacht 2022 nähten sie eigens Wollcapas für die Herren und Umhänge für die Damen – nach 150 Jahre alten Anleitungen. Ein gestricktes dreieckiges Tuch, das eng um den Körper gebunden wird, war damals unter dem Namen „Busenfreund“ bekannt und zur Zeit des Schlossbaus ein beliebtes Winterkleidungsstück für Frauen.


www.hoefische-weihnacht.de


Die Freunde des Schweriner Schlosses trotzen mit Pelzaccessoires der Kälte.



Foto: Axel Schott

NEUES KÜHLFAHRZEUG FÜR TAFEL

Nachdem die Parchimer Tafel erst kürzlich neue Räumlichkeiten bezogen hatte, in denen für die Mitarbeiter bessere Bedingungen für die Verteilung herrschen, machte das Kühlfahrzeug der gemeinnützigen Organisation schlapp. Der Kühlwagen wird aber dringend für das Einsammeln der von den Supermärkten gespendeten Lebensmittel benötigt. Bürgermeister Dirk Flörke

überreichte nun einen Fördermittelbescheid über 2000 Euro für die Anschaffung eines neuen Transporters. Die Parchimer Tafel versorgt zu ihren Öffnungszeiten im Durchschnitt 70 bis 80 Personen pro Tag mit Lebensmitteln. Bei der Übergabe bedankte sich Bürgermeister Flörke bei den ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern für ihre wichtige Arbeit.



Foto: Pressestelle der Hansestadt Wismar/Norbert Wätereck

FEURIGE BEFÖRDERUNG

Patrick Krüger, der seit 2016 bei der Berufsfeuerwehr der Hansestadt Wismar ausgebildet wurde, ist seit Beginn des Jahres offiziell Oberbrandmeister. Anlässlich dieser Beförderung bekam der 37-Jährige Ende letzten Jahres von Bürgermeister Thomas Beyer seine Urkunde überreicht. Bei der Zeremonie in der Fahrzeughalle feierten auch Ronny Bieschke, der Leiter der Berufsfeuerwehr, sowie einige Kameraden mit Krüger.

KULTURKREIS ZURÜCK IN LU DWIGSLUST

Der von der Volkssolidarität Südwestmecklenburg initiierte Kulturkreis ist zurück in Ludwigslust. Nach langer pandemiebedingter Pause war es im Dezember eine Lesung mit Astrid Klock im Restaurant des Mehrgenerationenhauses CampHus, welche die beliebte Veranstaltungsreihe wieder aufnahm. Rund 50 Zuhörer hörten im Bistro „Kümmken“ mit viel Vergnügen Geschichten des 2021 verstorbenen Ludwigsluster Schriftstellers Wolf Spillner, welche die Journalistin und Autorin Astrid Klock für diese Lesung ausgewählt hatte und die bis jetzt nicht in Buchform vorliegen. Es war ein guter Einstieg für weitere Vorhaben: Die Arbeit des Kulturkreises soll in diesem Jahr fortgeführt werden. Geplant sind unter anderem Lesungen und ein niederdeutscher Abend im CampHus bzw. im Alten Forstthof in Ludwigslust.



Foto: Volkssolidarität SWM/Hau

ANBADEN MIT PUDELMÜTZE

Die Lufttemperatur lag in diesem Jahr immerhin bei kuschligen 14 Grad, im Wasser dann deutlich darunter. Dennoch wagten am Neujahrstag mutige Frauen und Männer den Gang in die

Ostsee: Das Neujahrssanbaden an der Seebrücke von Boltenhagen hat Tradition und lockte auch in diesem Jahr zahlreiche Schaulustige. Die durften nicht nur den Mut der Teilnehmer bewundern, sondern auch zahlreiche originelle Bade-Outfits.



Foto: Rainer Cordes

MECKLENBURGER KÖPFE

DIE BIBLIOTHEK BIETET MEHR ALS BÜCHER

Welches Buch, welcher Autor hat bei Ihnen die Freude am Lesen geweckt?

Ich kann mich erinnern, dass ich schon in der zweiten Klasse Alexandre Dumas gelesen habe und natürlich dachte ich damals, die Musketiere heißen „Muskeltiere“... Meine Eltern hatten ein großes Bücherregal, da war ich gut versorgt, außerdem habe ich unsere Bibliothek in Wismar rauf- und runtergelesen. Das tue ich heute noch gern. Wenn aber viele denken, dass ich als Bibliothekarin während der Arbeit dazu komme, stimmt das nicht, da lese ich höchstens Berichte. Die Bücher müssen bis nach Feierabend warten.

Wie lassen sich schon die Kleinsten fürs Lesen begeistern?

Das Wichtigste ist, Kindern vorzulesen. Punkt. So gelingt es, mit dem Lesen schöne Momente zu verbinden und die Kinder entdecken, wie viele Geschichten und Lebensentwürfe es gibt. Die beliebte Toni-Box kann das Vorlesen gut ergänzen, aber nicht ersetzen. Wenn man gemeinsam in ein Buch schaut und über die Bilder und die Geschichte spricht, lässt sich viel besser auf das Kind eingehen, es entsteht Nähe. Wichtig ist eine gute Mischung der Angebote und da ist natürlich eine gut sortierte Bibliothek nach den Eltern die beste Leseförderung. Mit dem Bilderbuchkino haben wir hier zum Beispiel ein Format, bei dem die Bilder aus dem Buch an die Wand geworfen werden und dazu die Geschichte erzählt oder zusammen mit den Kindern entwickelt wird. Das funktioniert mit Kinderbüchern, die gut illustriert sind und davon gibt es eine Menge! Der nächste Termin ist der 6. Februar um 15.30 Uhr.

Warum sollten Wismarer unbedingt regelmäßig die Bibliothek besuchen? Was ist außer Büchern dort zu finden?

Die Bibliothek ist nachhaltig und kommerzfrei. Wenn ich ein Buch lese und danach ins Regal stelle, wird es einmal gelesen, bei uns 50- bis 80-mal. Außerdem haben wir hier ja nicht nur Bücher, man kann sich im Haus aufhalten, alle Zeitungen und Zeitschriften lesen, Computer, Drucker und Kopierer nutzen. Es gibt freies W-LAN, ein E-Piano zum Üben, ruhige Arbeitsplätze. Die Ausrede „Ich konnte meine Hausaufgabe nicht machen, weil mein Computer kaputt war“ funktioniert also nicht. Dazu kommt, dass Kinder und Jugendliche bis 18 auch keine Jahresgebühr zahlen.

Welche Veranstaltungen sind in diesem Jahr geplant, welche liegen Ihnen besonders am Herzen?

Besonders am Herzen liegt mir eine Veranstaltung am 19. Februar um 16 Uhr. Der in Wismar geborene Autor Stefan Dobbert stellt sein Buch „Ukraine verstehen“ vor, dazu spielt eine ukrainische Band. Ich hoffe auf eine interessante Podiumsdiskussion und vielleicht

auch eine Gesprächsrunde mit dem Publikum. Auch das internationale Lesefest am 17. März, bei dem in verschiedenen Sprachen vorgelesen wird, und eine Lesung mit Gunther Emmerlich am 15. Mai sind Veranstaltungen, auf die ich mich sehr freue.

Welches aktuelle Buch können Sie wärmstens empfehlen und warum?

Ich lese gerade „Butter“ von Asako Yuzuki. Das ist ein kulinarischer Roman, ein Krimi und ein Buch, in dem Frauen weibliche Rollen, die ihnen durch Erziehung und gesellschaftliche Umstände übergestülpt werden, abzustreifen suchen. Ein echter Lesegenuss – um mal im kulinarischen Bild zu bleiben.

Interview: Katja Haescher ■



Foto: Tim Janzen

Uta Mach (54) aus Wismar ist Leiterin der Wismarer Stadtbibliothek.

IMPRESSUM
Herausgeber
Kreativlabor GmbH
Geschäftsführung: André Harder (V.i.S.d.P.)
Graf-Schack-Allee 8 · 19053 Schwerin

Redaktion
Graf-Schack-Allee 8 · 19053 Schwerin
Tel.: 03 85/63 83 281
Fax: 03 85/63 83 289
E-Mail: redaktion@journal-eins.de

Mitarbeit an dieser Ausgabe:
Rainer Cordes, Katja Haescher,
Olaf Penke, Anne Pfaff, Laura Piontek,
Laura Schönborn

Anzeigen
Volkmar Eggert, André Harder (Ltg.)
Tel.: 03 85/63 83 270
Fax: 03 85/63 83 289
Mobil: 01 52/54 82 11 55 (Volkmar Eggert)
E-Mail: anzeigen@journal-eins.de

Gesamtherstellung
büro v.i.p.
Graf-Schack-Allee 8 · 19053 Schwerin
Tel.: 03 85/63 83 270
E-Mail: gutentag@buero-vip.de

Erscheinungsweise
monatlich
Mindestauflage
20.000 Exemplare

Nachdruck, auch nur auszugsweise, ist nur mit Genehmigung (schriftlich) des Verlages gestattet. Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos, Bücher, Zeichnungen oder sonstige Unterlagen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für die Inhalte der gekennzeichneten Unternehmensseiten sind die Unternehmen selbst verantwortlich, Kürzungen bleiben vorbehalten. Fotos, Anzeigen, Redaktion und PR die der Verlag erstellt hat, dürfen nicht anderweitig genutzt werden.

FR 17.02. Die nächste Ausgabe erscheint am 17.02.2023

GEWINNSPIELAUFLÖSUNG

JOURNAL eins bedankt sich für die große Beteiligung. Der Lösungsbegriff der Dezember-Ausgabe war:

KARTOFFELSALAT

Je zwei Tickets für die Show TAO - The Light haben gewonnen:
Regina Klodt, Dalberg Waltraut Korup Peter Jost, Bad Kleinen

Herzlichen Glückwunsch!

(Wer am Kreuzworträtsel-Gewinnspiel teilnimmt, erklärt sich automatisch damit einverstanden, dass sein Name und sein Wohnort im Falle des Gewinns auf dieser Seite veröffentlicht werden.)

Sternforscher	Luftleitvorrichtung	eine Haarfarbe	▽	▽	Tongeschlecht	„Killerwal“	▽	Kosewort für Großmutter	Kernobst	Aasvogel	▽	kleine Deichschleuse	stehendes Gewässer
▷	▽					▽		bleich	▷			▽	▽
Beherbergungsbetrieb		Wortteil: stark, übermäßig	▷		4			ein Mainzeilmännchen		förmliche Anrede	▷		
▷			12		männlicher franz. Artikel		Pille	▷				9	
kleine Bodenplatte		Heldin der Tristan-sage			wohlt riechender Strauch	▷		5					weibl. Märchengestalten
▷		▽					Mutter der Nibelungenkönige	▷		tatsächlich		Cyanwasserstoff, Gift	▽
ein Balte	▷	1						Weinstock	▷			▽	
▷					ind. Heilpflanze								
Backware	Ränke-spiel			Waffen-lager				Muschelprodukt		nicht ausgeschaltet	▷		
einer der Argonauten	▷			▽				mäßig warm	▷				leblos
grausamer altröm. Kaiser	▷					Luftkissen im Auto	▽	Abk.: Neuerscheinung	hierher	▽	Jetztzustand	8	▽
Fremdwortteil: vor		Kurzstrecken-läufer	▷				10			2	Kratersee		
▷				italienisch: drei	▷			subarktischer Hirsch		Honigwein	▷		11
▷	3			franz. Filmidol der 60er (Abk.)	altjapanisches Brettspiel		Getöse	▷			6		Initialen Hitchcocks
weiches Schwermetall		Steuern, Gebühren	▷		▽					7	Papagei Mittel- und Südamerikas	▷	
Arm-knochen	▷								Kniff, Trick	▷			

Eine E-Mail mit dem Lösungswort, Ihrem Namen und der Betreffzeile Rätsel JE 01-2023 bitte bis zum **07. Februar 2023** an: gewinnspiel@journal-eins.de

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Tausendschöne Momente.
Endlich sind sie da.

Spenden und Infos unter
www.rotenasen.de

ROTE NASEN

UNSER NEUER IST DA!

Willkommen im **WERBEMITTEL UNIVERSUM**

Jetzt bei uns bestellen!

Galaktisch schöne **Werbemittel** für **jeden Anlass** entdecken.

0385 - 63 83 270 gutentag@buero-vip.de www.buero-vip.de

Jetzt niedrige Zinsen sichern: Unsere 0,99% Angebote.



Audi Gebrauchtwagen :plus

Finden Sie Ihren Traumwagen in unserer Gebrauchtwagenbörse.

Die Zeit niedriger Zinsen ist vorbei? Nicht bei uns: Jetzt viele Modelle zu Top-Konditionen. Vereinbaren Sie gleich einen Termin zur Probefahrt. Wir freuen uns auf Sie.

Ein attraktives Leasingangebot:

z. B. Audi A3 Sportback 2.0 TDI, S-tronic

EZ 04/22, 2.700 km, 110 kW (150 PS)

Infotainment-Paket, Sitzheizung vorn, Einparkhilfe hinten, Adaptiver Geschwindigkeitsassistent, 2-Zonen-Komfortklimaautomatik u.v.m.

Alle Angaben inkl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer von 19 %.

Leasing-Sonderzahlung:

Laufzeit:

Jährliche Fahrleistung:

€ 0,-

48 Monate

10.000 km

48 monatliche Leasingraten à

€ 333,-

Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt. Für private und gewerbliche Einzelabnehmer. Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Etwaige Rabatte bzw. Prämien sind im Angebot bereits berücksichtigt.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Audi Zentrum Schwerin

Gebr. Ahnefeld GmbH & Co. KG

Hagenower Chaussee 1b, 19061 Schwerin

Tel.: 03 85 / 6 46 00-48

info@audizentrum-schwerin.de, www.audi-zentrum-schwerin.audi